

Aufzählung der im Jahre 1865 in der Dobrudscha gesammelten Schmetterlinge.

Von

Josef Mann.

Vorgelegt in der Sitzung vom 4. Jänner 1866.

Mit Tafel 1 B.

Da ich schon mehrere Reisen nach der asiatischen Türkei unternahm, so machte ich dieses Jahr einmal einen Versuch, wie sich die Ausbeute an Insekten in der europäischen Türkei gestalten würde; und wählte als Stationspunkt Tultscha in der Dobrudscha, wozu ich von dem k. k. hohen Oberst-Kämmereramente nicht nur einem dreimonatlichen Urlaub, sondern auch noch einen gnädigst bewilligten Reisebeitrag erhielt.

Den 30. April trat ich mit meiner Tochter die Reise an, und gelangte den 5. Mai Vormittags mit dem Donau-Eilschiff nach Galatz, von da bestieg ich den russischen Verbindungs-Dampfer und kam Nachmittag gegen 5 Uhr nach Tultscha. Leider musste ich auf dem russischen Dampfer dreimal so viel zahlen, als es den nächsten Tag auf dem Donau-Lokal-Dampfer gekostet hätte; zudem legt der Russe nicht an, wir mussten daher mittelst einer Barke, in die man uns so zu sagen hineinwarf, an das türkische Ufer gebracht werden, wofür ich noch 20 Piaster oder 2 fl. zu zahlen hatte.

Als ich in Tultscha ankam, war die ganze Gegend so weit das Auge nach Bessarabien reicht, überschwemmt, und auf den Donauinseln sahen nur die Kronen der Weidenbäume heraus. Das Wasser verlief sich erst nach zwei vollen Monaten.

Mein Empfang bei dem k. k. österreichischen Consul, Herrn Visco-
vich war sehr herzlich, er gab mir die Versicherung, alles, was in seiner
Macht stehe zu thun und anzubieten, was zur Förderung meiner Exkur-
sionen in der Umgebung erspriesslich ist, und mir mit Rath und That
beizustehen.

Ebenso fand ich auch in der Familie unseres Mitgliebes Herrn v.
Malinovsky, bei dem Donau-Dampfschiffahrts-Agenten Herrn v. Me-
taxa, und dessen liebenswürdigen Frau die herzlichste Aufnahme.

Die Lage von Tultscha macht, besonders von Ferne gesehen und im Früh-
sommer einen sehr malerischen Eindruck. Die Häuser (meistens neue An-
siedlungen) sind sehr weit hinaus bis gegen die Berge gelegen; bei jedem
Hause befindet sich ein Obstgarten, man sieht daher bloss die Schilf-
dächer aus den Grün herausragen. Die Häuser haben nur ein Erdge-
schoss, welches sich die Ansiedler aus Kuh-, Pferdmist und Erde aufbauen
und dann übertünchen. Die Ansiedler sind meistens Russen, welche
hauptsächlich Feldbau treiben. Auf den höher gelegenen Hügeln befinden
sich Windmühlen, deren Zahl gegen hundert sein dürfte, und die das
ganze Bild von Tultscha sehr verherrlichen. — Bei dem Anblicke so vieler
Windmühlen beschlich mich ein leises Frösteln, dass in dieser Gegend der
Wind mir manches Ungemach bereiten würde, was auch leider in Erfül-
lung ging. — Hinter den Windmühlen ziehen sich die Felder bergan bis
auf die höheren Berge, welche zwei Stunden von Tultscha entfernt, mit
Gebüsch und Sträuchern bewachsen sind, zwischen welchen viele freie
Plätze der Masse von Schafen, Ziegen und Rindern als Hutweiden dienen.

Die Thäler, welche sich durch die Berge ziehen, sind zuweilen sehr
breit und eben, sie bestehen meistens aus Hutweiden, und sind so wie
die Berglehnen mit üppigem Pflanzenwuchs bedeckt; trotzdem sie keine
andere Bewässerung als den Regen haben. — Alle diese Lehnen und
Berge liegen südlich. Ober Tultscha sieht man gegen Norden die Donau-
sümpfe von Bessarabien, und bei hellen Tagen kann man weit entfernt
noch eine Bergreihe erkennen.

Von Tultscha aus führen in die Gebirge und weiteren Ortschaften
schlechte Landstrassen, welche dick mit Staub bedeckt sind, der sich bei
anhaltendem Regen in ein Kothmeer verwandelt.

Meine Ausflüge beschränkten sich Anfangs auf die Hutweide,
welche sich zwischen den Donau-Dampfschiffs-Commissions-Gebäuden be-
findet, und gute Arten von Microlepidopteren lieferte; dann auf einen unten
bewachsenen, oben kahlen Berg, der sich zwischen Tultscha und dem Ort
Prislow befindet, und Steinbrüche hat; von Prislow zieht sich an der
Donau die von Tultscha kommende Fahrstrasse nach Marcosh und von da
weiter nach Beschtepe etc. Die Strasse an den Steinbrüchen vorüber führt
nach dem 6 Meilen entfernten Babadagh. Auf diesem Berge fand ich die

Paeonia officinalis in grosser Menge, welche durch ihre vielen Blüten ein herrliches Bild gab.

Bei dem oberen Windmühlenberge zieht sich die Strasse westlich über die Russenschanze über Berge und Thäler nach Besch-Hadschiköi und Ciucorowa, ein neugebauter, kleiner Ort, der an den Urwaldungen zwischen Baschköi und Babadagh liegt, in dessen Thale ein kleines Flüsschen sich durchschlängelt, welches bei Ciucorova entspringt und köstliches Wasser hat.

Zwischen Baschköi und Adschidar ist der neuerbaute Ort Almasch mit einem protestantischen Pastor, der auch in Tuftscha den Gottesdienst im Commissions-Gebäude abzuhalten hat. Ferner führt von Tuftscha aus eine Strasse weiter westlich durch die Gebirge nach dem drei Meilen entfernten Telitza, in dessen Urwaldungen sich gleichfalls gutes Quellwasser findet. — Von Tuftscha aus, nahe der Donau, bei der unteren Russenschanze führt eine Strasse nach Somova mit hübschem Gebirge und Quällen, welche ihren Lauf nach der Donau nehmen. In diesen Gebirgsgegenden ist die Vegetation ebenfalls sehr üppig. — Diese erwähnten Orte konnte ich der Entfernung wegen nur einige Male besuchen, zudem fand ich dort dieselben Arten von Insekten, wie um Tuftscha. Alle Strassen nach diesen Orten führen durch Felder und Hutweiden, über Berge und Thäler, wo noch einzelne Eichen, Linden und Ahornbäume als Reste des einstigen Urwaldes stehen, ehe man nach Telitza, Ciucorowa in die noch jetzt bestehenden Urwaldungen gelangt.

Auf allen diesen Touren sah ich Ende Mai, Juni und Juli die *Paeonia officinalis* zu tausenden blühen, welche der Gegend einen unvergleichlichen Schmuck verliehen. Auch an anderen Pflanzen, vielen bei uns häufigen Arten gleich, ist die Gegend reich. — Eine prachtvolle, dunkelrothblühende Scabiose präsentirte sich besonders schön, da sie durch ihren klafferlangen Stengel über alle anderen Pflanzen hervorragte. — In den Urwäldern sind in den Thälern an dem Flüsschen Erlen, Weiden, Eschen und Ulmen, auf den Bergen meist Eichen, Linden, Ahorn, Buchen etc. Diese Bäume sind sehr alt; auf den entholzten Lehnen steht reichlicher Nachwuchs. Es kommen da eine Menge Vögel vor, als: grosse Geier, Falken, sehr viele Goldamseln, und eine Unzahl von Staaren und andern Singvögeln. Bei Tuftscha sah ich eine Masse von Mandelkrähen, Bienenfressern und Feldspatzen, welche alle in steilen Erdlehnen, in Löchern gesellschaftlich nisten; in den Bergen sah ich auch Elstern häufig.

Die erste Exkursion nach den Urwaldungen machte ich mit meiner Tochter Ende Mai nach Telitza, in Begleitung des Hr. Consul Viscovich und dem Donau-Dampfschiff-Agenten Hr. v. Metaxa sammt seiner lebenswürdigen Frau, nebst Koch und Köchin. Alle Lebensbedürfnisse so wie Polster, Teppiche, Matratzen, Kochgeschirr, Teller, Gläser, Bestecke wie auch lebende Hühner und Schafe wurden auf einen Wagen extra mitge-

nommen. — Die Wagen bestehen aus einem Bretterkasten, mit Heu und Stroh versehen, das zu Sitzen dient und nebst dem Kutscher bloss zwei Personen Platz gewährt, voran ritt der bewaffnete Cavass, dann folgten die Wagen im scharfen Trab. — Im Walde von Telitza machten wir Halt. Unter einer schönen Baumgruppe wurden Teppiche und Matratzen auf den grünen Rasen ausgebreitet. Man ging ans Schlachten, Feuer machen, um das Mittagmahl zu bereiten, während ich mit Herrn v. Metaxa auf die Insekten-Jagd ging; was flog, war meistens gemeines Zeug, bis auf *Lycaena Anteros*, welche ich in Mehrzahl fing, auch war *Melitaea Maturna* nicht selten an nassen Fahrwegstellen; häufig flog *Parnassius Mnemosyne* und *Podalirius* etc.

Im Juni wurde eine ähnliche Fahrt nach Ciucorova gemacht; wo wir 6 Tage blieben. — Die Gegend war reich an Faltern, aber leider nur gewöhnliche Arten, wie selbe in der Wienergegend vorkommen, und um Tultscha ebenfalls zu finden waren.

Eine interessante Erscheinung waren die Wanderheuschrecken *Pachytylus migratorius* L., welche die ganze Gegend meilenweit um Tultscha bedeckten. Wie sich Ende Mai die Eier entwickelten, war von den jungen Heuschrecken-Larven alles schwarz, wie mit Tinte begossen, und auf meinen Fangplätzen verjagten sie mir alle Insekten; zum Glück verschonten sie die entfernten Gebirge, indem sie sich immer von West nach Ost gegen die Donau zogen; da die Felder gar nicht bebaut wurden, mussten sie sich mit anderen Pflanzen begnügen.

Nach der vierten Häutung kamen sie nach Tultscha, sie überkletterten Zäune, Mauern, die Dächer der Häuser, durch Gärten und Gassen, bis sie in den Bazar gelangten, alle Häuser waren von oben bis unten dicht mit ihnen bedeckt, sie drangen in die Gewölbe, durch die offenen Fenster in die Zimmer, frassen Leinwand, Tuch, alles Zernagbare, was ihnen in Weg kam; bei einem Kleiderhändler haben sie grossen Schaden angerichtet, indem sie ihm viele Kleider auffrassen.

Ende Juli flogen sie in Schwärmen, Staubwolken ähnlich, und zogen nun von Ost nach West gegen die Wallachei. Bei meiner Rückreise begleitete uns eine solche Heuschrecken-Wolke, welche wenigstens zwanzig Klafter hoch, und eine Stunde Länge hatte, und die Sonne wie eine Wolke verdunkelte! Sie hielten sich stets über dem Ufer der Donau in beträchtlicher Höhe.

Noch muss ich des massenhaften Auftretens eines Käfers des *Philonthus punctatus* Panz. erwähnen, der an den Abenden des 27. und 28. Juli, während wir am türkischen Ufer gegenüber von Galatz Quarantaine hielten, zu Tausenden die Wände und das Verdeck des Dampfers bedeckte.

Obwohl die ganze Umgebung an Vegetation sehr reichhaltig ist, so erbeutete ich wenig Seltenes und Neues. — In geographischer Verbrei-

tung wurden durch diese Sammlungs-Reise einige, bis jetzt bloss aus Kleinasien stammende Arten, von mir um Tultscha aufgefunden, welche nun das europäische Bürgerrecht erlangt haben. Es ist wohl irrig, wenn man die auf der entgegengesetzten Seite des Bosphorus gesammelten Arten als asiatisch betrachtet; viele Species, wenn auch 50 Meilen im Innern von Kleinasien gefangen, als nicht europäisch anerkannt, dürften nach späterem Forschen jedoch in Griechenland und in der europäischen Türkei aufgefunden, und so gewiss noch manche Arten, welche bis jetzt als Asiaten gelten, für die europäische Fauna gewonnen werden.

Ergiebiger würde sich die Ausbeute besonders an Microlepidopteren gestaltet haben, wenn der fatale Wind nicht gewesen. — Er wechselte gewöhnlich täglich viermal, manchen Tag kam er stündlich aus einer anderen Richtung. Auch der Temperaturwechsel war sehr empfindlich; von 30—40 Grad fiel das Thermometer oft plötzlich auf 8 Grad herab. Diess war immer der Fall, wenn der Wind von Bessarabien wehte. — An windstillen Abenden war die Ausbeute von Microlepidopteren sehr reichlich.

Im Ganzen erbeutete ich eine ziemliche Anzahl von Lepidoptern-Arten, so wie auch von anderen Ordnungen Insekten. — Ich lasse die gesammelten Schmetterlinge nach systematischer Ordnung folgen; und führe bloss noch an, was ich an das k. k. zoolog. Hof-Kabinet ablieferte.

Coleoptera . . .	490 Species in	716 Individuen
Orthoptera	49	„ „ 86 „
Neuroptera	38	„ „ 148 „
Hymenoptera . . .	230	„ „ 500 „
Diptera	202	„ „ 673 „
Lepidoptera	130	„ „ 290 „
Hemiptera	34	„ „ 60 „
Arachnida	20	„ „ 200 „
	<hr/>	
	863 Species in	2673 Individuen.

Papilio Podalirius L. Mitte Mai und Juli allenthalben um Tultscha.

P. Machaon L. Mai und Juli einzeln bei Tultscha; in den Urwaldungen bei Telitza häufiger.

Thais Polyxena S. V. 1 Stunde von Tultscha entfernt sehr häufig vom Mai bis Juni. Falter gross.

Parnassius Apollo L. Juni, in den Urwaldungen bei Ciucorowa.

P. Mnemosyne L. Mai auf den Bergen um Tultscha, Juni bei Telitza und Ciucorowa nicht selten.

Pieris crataegi L. Juni und Juli häufig.

P. brassicae L. Juni sehr häufig um Tultscha und den Urwaldungen.

P. rapae L. Mai häufig um Tultscha.

P. napi L. Mai häufig auf kahlen Bergen.

P. Daplidice L. Mai und Juli nicht selten.

Antocharis Belia Esp. Juni einige auf den Bergen hinter Tultscha gefangen.

A. cardamines L. Mai bei Tultscha; Juni bei Ciucorowa.

Leucophasia sinapis L. Mai und Juli nicht selten.

Colias Hyale L. Juli auf Hutweiden häufig, kleine Exemplare.

C. Chrysotheme Esp. Mai 2 Männer auf Hutweiden gefangen.

C. Myrmidone Esp. Mai einige bei Telitza gefangen.

C. Edusa F. Mai und Juli nicht selten, auch bei Somowa.

C. „ Ab. Helice Hb. Juli ein Stück gefangen.

Rhodocera rhamni L. Mai und Juli nicht selten.

Thecla spini S. V. Juni nicht selten auf blühendem Salbei.

Th. ilicis Esp. Juni auf Bergen, in jungen Gebüsch.

Th. acaciae F. einzeln auf Dornhecken und Gebüsch.

Th. rubi L. Mai überall häufig um Hecken.

Thestor Nogelii H. Sch. Ende Juni zwei Stunden von Tultscha auf Bergen stets nur an *Astragalus ponticus* geflogen, auch wenn er aufgeschwecht wurde, flog er immer auf diese Pflanze. Es ist nun erwiesen, dass diese Art ein echter Europäer ist. Der verstorbene Kindermann entdeckte ihn bei Amasia in Kleinasien; wo ich auch 1860 Anfangs Juni 2 Stück erbeutete.

Polyommatus Thersamon Esp. Mai und Juli in den Thälern der Umgebung von Tultscha.

P. „ Var. Omphale Klug ist die zweite Generation im Juli, die länger geschwänzte Hinterflügel hat.

P. Alciphron Rott. (*Hipponoë* Esp.) Juni einige auf Berglehnen gefangen.

P. Hippothoë L. Mai bei Telitza einige Stücke.

P. Dorilis Hufn. (*Circe* S. V.) Mai und Juli nicht selten.

P. Phlaeas L. Mai und Juli nur einzeln angetroffen.

Lycæna Baetica L. Juli einen abgeflogenen Mann bei Marcosch gefangen.

L. Bulcanica Frr. Ende Juli einige in den Gebirgstälern 2 Stunden von Tultscha.

L. Tiresias Rott. Mai einzeln auf Hutweiden.

L. Aegon S. V. Mai nicht selten auf grasreichen Berglehnen.

L. Argus L. Im Juli um Tultscha und bei Marcosch.

L. Battus S. V. Mai einige auf Berglehnen gefangen.

L. Hylas S. V. Mai und Juli auf Berglehnen und jungen Gebüsch geflogen.

L. Medon Hufn. (*Agestis* S. V.) Mai und Juni nicht selten.

L. Anteros Frr. Juni bei Ciucorowa in blumenreichen Thälern.

L. Icarus Rott. (*Alexis* S. V.) Mai bis Juli häufig.

L. „ Var? *Icarinus* Scriba Juni bei Ciucorowa gefangen.

L. Chiron Rott. (*Eumedon* Esp.) Juli auf Berglehnen um Tultscha selten.

L. Amanda Schn. (*Icarius* Esp.) Juni bei Ciucorowa in den Urwaldungen auf blumigen Berglehnen.

L. Adonis S. V. Juni und Juli. Ueberall häufig in der ganzen Umgebung von Tultscha.

L. Corydon Scop. Juli einzeln auf Berglehnen geflogen.

L. Dorylas S. V. Im Mai bei Telitza einige gefangen.

L. Admetus Esp. Juni bei Ciucorowa zwei Männer gefangen.

L. Argiolus L. Mai und Juli nicht selten in jungen Gebüschchen.

L. Sebrus Hb. Mai bei Telitza ein verflogenes Weib.

L. Alsus S. V. Mai und Juni in der ganzen Umgegend häufig.

L. Semiargus Rott. (*Acis*. S. V.) Juni bei Tultscha und in den Urwaldungen nicht selten. Falter viel grösser als in der Wienergegend.

L. Cyllarus Rott. Juni und Juli auch in der ganzen Gegend vorkommend. Die Falter gross.

L. Jolas O. Mai bei Telitza einen Mann gefangen.

L. Arion L. Juli bei Marcosch 2 Männer erbeutet.

Nemeobius Lucina L. Mai bei Tultscha ein abgeflogenes Weibchen.

Limenitis Camilla S. V. Juli bei Marcosch um Hecken geflogen. Selten.

L. Aceris Lep. Mai bei Telitza, und auch bei Tultscha einige.

Vanessa C. album Mai und Juli überall häufig, besonders in den Gärten in Tultscha.

V. Polychloros L. Juli überall häufig um Tultscha. Die Raupen waren in Menge auf Obstbäumen und Weiden.

V. urticae L. Juni sehr häufig, besonders in den Urwaldungen bei Ciucorowa.

V. Jo L. in grosser Menge in der Tultscher Gegend.

V. Atalanta L. Juli in Obstgärten geflogen.

V. cardui L. Juli. Ueberall auf Disteln angetroffen.

Melitaea Muturna L. Ende Mai bei Telitza. Anfangs Juni bei Ciucorowa auf der Waldstrasse geflogen.

M. Artemis S. V. Juni bei Ciucorowa im Walde geflogen.

M. Cinxia Li. Mai und Juni nicht selten in der ganzen Umgebung.

M. Phoebe S. V. Juni, Juli auf Bergen bei Tultscha, häufig bei Ciucorowa.

M. „ V. Aetherie Hüb. Juni bei Ciucorowa auf blumenreichen Lehnen geflogen.

M. Trivia S. V. Juni bei Ciucorowa nicht selten in Thälern.

M. Didyma Esp. Juni und Juli einzeln in den Thälern bei Tultscha, und Marcosch.

M. Athalia Esp. Juni und Juli bei Tultscha, häufig in den Urwaldungen gross, und grell gezeichnet.

M. Dictynna Juni bei Ciucorowa einzeln auf Berglehnen.

Argynnis Euphrosyne Li. Mai nicht selten um Tultscha.

A. Dia L. Mai einzeln auf Berglehnen in Gebüsch geflogen.

A. Daphne S. V. Juli bei Marcosch einen Mann gefangen.

A. Ino Esp. Juni in den Urwaldungen bei Ciucorowa.

A. Hecate Juni häufig bei Ciucorowa, um Tultscha in den Gebirgen nur einzeln angetroffen.

A. Latonia L. Mai, Juni und Juli überall häufig.

A. Aglaja L. Juli um Tultscha häufig auf Distelblüthen.

A. Niobe L. Juni bei Ciucorowa einzeln auf Berglehnen.

A. „ ab. Eris Meig. Juni bei Tultscha und Ciucorowa nicht selten.

A. Adippe S. V. Juni einzeln bei Ciucorowa, und bei Tultscha.

A. „ Var. Cleodora O. Juni bei Ciucorowa einige erbeutet.

A. Paphia L. Juli auf Bergen um Brombeerhecken und Disteln bei Tultscha.

A. Pandora S. V. Juli in den Gebirgen nächst Tultscha, in Gebüsch, auch auf der Fahrstrasse in Tultscha an nassen Stellen geflogen.

Melanagria Galatea L. Juli nicht selten um Tultscha.

M. „ Var. Procida Herbst. Juli auf dem Steinbruch-Berge, wo die vielen *Paeonia officinalis* stehen, geflogen.

Erebia Medusa S. V. Juni bei Ciucorowa einige gefangen.

E. Medea S. V. bei Telitza auf Berglehnen.

Satyris Proserpina S. V. Juli auf den Bergen bei Tultscha, in Gebüsch einige.

S. Briseis L. Juli auf Berglehnen um Tultscha geflogen.

S. Semele L. Juli auch auf Berglehnen bei Tultscha und Marcosch.

S. Hermione L. Juli in Berggebüsch geflogen.

S. Allionia F. In den Gebirgen um Gebüsch einige Männer.

Pararga Maera L. Mai nicht selten in und um Tultscha.

P. Megaera L. Mai und Juli auf Berglehnen in Gebüsch geflogen.

P. Egeria L. Mai bei Telitza einige erbeutet.

Epinephela Lycaon Rott. Ende Juli im Gebüsch einen Mann erbeutet.

E. Janira L. Juli überall häufig.

E. Ida Esp. Juli auf Berglehnen auf Disteln einige.

E. Tithonius L. Juli auf Berglehnen vorkommend.

E. Iphis S. V. Juni und Juli nicht selten.

E. Arcania L. Ende Juni in Gebirgstälern einzeln.

E. Pamphilus L. Mai und Juli in der ganzen Gegend häufig.

Spilothyrus malvarum Ill. Mai bis Juli nirgends selten.

S. gemina Led. Mai und Juli einzeln auf Bergen und Thälern, auch bei Ciucorowa angetroffen.

- S. lavaterae* Esp. Juni auf Berglehnen auf Salbei einzeln vorkommend.
Syrichthus sidae Esp. Juni und Juli in den Gebirgen auf blühenden Disteln gefangen.
S. Alveus Hb. Mai und Juni nicht selten bei Tultscha und in den Urwaldungen geflogen.
S. carthami Hüb. Juni überall in Thälern und Gebirgen.
S. malvae L. (*Alveolus* Hb.) Mai und Juli überall häufig.
S. Sao Hb. (*Sertorius* Hb.) Mai bei Telitza einige gefangen, scheint selten zu sein.
Erynnis Tages L. Mai und Juli nicht selten in der ganzen Umgebung.
Hesperia Thaumata Hufn. (*Linea* S. V.) Mai und Juli häufig.
H. Actaeon Esp. Juni einzeln in Gebirgstälern.
H. Sylvanus Esp. Juli häufig in Thälern und Berglehnen.
H. Comma L. Juni zwei Männer bei Ciucorowa gefangen.
Acherontia Atropos L. Im Juni fing Herr Agent Metaxa ein Weib in seinem Zimmer.
Sphinx Convulvi L. Im Juli einige erwachsene Raupen gefunden.
S. ligustri L. Auch nur als Raupe gefunden.
Deilephila galii S. V. Die Raupen im Juni. Einige Falter im Juli an Pflanzenstengeln getroffen.
D. euphorbiae L. Die Raupen im Juli in Menge angetroffen.
D. porcellus L. Juni einige auf Berglehnen an Pflanzenstengeln gefunden.
Smerinthus tiliae L. Juni einige an Lindenstämmen bei Ciucorowa.
S. populi L. Juni ein Weib an einem Baume in Tultscha.
Macroglossa stellatarum L. Mai bis Juli nicht selten in der ganzen Gegend.
M. bombyliiformis O. Juni 1 Stück auf Salbei gefangen.
M. fuciformis L. Juni und Juli auf Berglehnen und Thälern um Disteln geschwärmt.
Sesia masariformis O. Juni ein Paar in Copula an einem Stengel von *Astragalus ponticus*.
S. annellata Zell. Juli auf einer Berglehne einige um Disteln.
S. braconiformis H. S. Ein Männchen bei Ciucorowa gefangen.
S. empiformis Esp. Juni 2 Stücke auf Wolfsmilch.
S. bibioniformis Esp. Juli einige Stücke auf Berglehnen.
S. philanthiformis Lasp. Juli ein abgeflogenes Männchen gefangen.
S. prosopiformis O. Juli ein Stück auf einer Dolde gesehen (entwischte mir).
Paranthrena brosiiformis Hb. (Keine Varietät von *tineiformis*) Mitte Juli auf pflanzenreichen Lehnen Mittags fliegend, selten. Bei Brussa in Kleinasien häufiger.

Thyris fenestrella Scop. Mai nicht selten auf Berglehnen und Gebüsch.

Ino globulariae Hb. Juni bei Ciucorowa auf Hutweiden Abends.

I. tenuicornis Zll. Juni auf Berglehnen auf Blumen.

I. pruni S. V. Mai einige um Schlehhecken gefangen.

I. ampelophaga Bayle. Juli einige an Weingarten-Rändern.

I. Geryon Hb. Juni nicht selten auf Berglehnen des Abends auf Blumen.

I. Statices L. Juni auf Berglehnen auf Salbei.

I. micans Frr. Juni bei Ciucorowa zwei Männchen.

Zygaena Minos S. V. Juni auf Berglehnen um Disteln.

Z. brizae Esp. Juli auf Berglehnen, auf Skabiosen.

Z. punctum O. Juni und Juli einzeln auf Blumen.

Z. achilleae Esp. Juni um Tułtscha und Ciucorowa nicht selten.

Z. meliloti Esp. Anf. Juli auf Berglehnen, auf Skabiosen und Disteln.

Z. angelicae O. Juli einzeln auf Skabiosen.

Z. trifolii Esp. Juni 3 Männchen bei Ciucorowa.

Z. loniceræ E. Juni. Bei Tułtscha einige auf Blumen.

Z. filipendulae Juli. Auf Bergen um Disteln geflogen.

Z. Ephialtes L. und Var. *coronillae* S. V. Juli auf Berglehnen in jungen Gebüsch.

Z. carniolica Scop. Juli in der Gebirgsgend häufig.

Syntomis Phegea L. Juni auf Hutweiden und Bergen nicht selten.

Naclia uncilla L. Juli in Gebüsch gefangen.

N. hyalina Frr. Juni, Juli gegen Abend um Sträucher geflogen.

Sarothripa revayana V. *dilutana* S. V. Mai einige in den Gebirgen von jungen Eichen gescheucht.

Earias clorana L. Juni an der Donau einige von Weiden geklopft.

Nola togatulalis Hb. Juli ein Männchen aus einem Strauche gescheucht.

N. strigula S. V. Mai einige aus Sträuchern gescheucht.

N. chlamydulalis Hb. Juni 2 Männchen von einer Distel geklopft.

Lithosia complana L. Mai einzeln von jungen Eichen abgeklopft.

L. caniola Juni einige. Einige in Tułtscha an Mauern und Planken.

L. aureola Hb. Juli ein Männchen auf einer Berglehne bei Marcosch gefangen.

Emydia grammica L. Anfangs Juli auf Berglehnen geflogen.

Euchelia jacobaeae L. Juni nicht selten auf Berglehnen.

Nemeophila russula L. Juni bei Ciucorowa und bei Tułtscha an pflanzenreichen Plätzen nicht selten.

Callimorpha dominula L. Juli in Thälern, auf Nesseln.

C. Hera L. Juli auf Bergen aus Gebüsch gescheucht.

Arctia villica L. Juni nicht selten auf Berglehnen vorkommend.

A. Hebe L. Ende Mai auf einer Hutweide einige Stücke.

A. aulica L. Ende Mai bei Telitza zwei Männchen.

Spilosoma fuliginosa L. Mai in Tultscha an Planken nicht selten.

S. luctifera S. V. Juni bei Ciucorowa ein Männchen erbeutet.

S. lubricipeda S. V. Juni in Tultscha einige beim Commissions-Gebäude.

S. menthastri S. V. Juni in Tultscha, an Planken einige gefunden.

Cossus ligniperda F. Juni in Tultscha, an einer Weide ein Weib gefunden.

Hypopta Caestrum Hb. Im Juni auf einer hohen Berglehne in der Morgenstunde an einem Pflanzenstengel ein geflogenes Weibchen gefangen.

Endagria pantherina Hb. Mai auf einer Lehne ein verflogenes Männchen.

Limacodes testudo S. V. Juli in den Gebirgen von jungen Eichen abgeklopft.

Psyche Unicolor Hufn. Juli 1 Stück gezogen, scheint selten zu sein.

P. villosella O. Aus im Juni gesammelten Säcken im Juli erhalten, wie die vorige.

P. Plumifera O. Mai auf der Hutweide des Commissions-Platzes bei Herrn von Malinowski's Garten.

Fumea pulla Esp. Mai, Abends auf der Commissions-Hutweide einige.

F. Sappho Milliere. Mai vor Sonnenuntergang auf der Commissions-Hutweide geflogen.

Epischnopteryx pectinella S. V. Einzeln im Mai auf der Commissions-Hutweide gefangen.

Pentopthera morio L. Juni häufig auf Berglehnen.

Leucoma salicis L. Juli die Raupen in Menge auf Pappeln und Weiden.

Porthesia chrysoorrhoea L. Mai und Juni die Raupen zu Tausenden in den Obstgärten auf Aprikosenbäumen, welche mitunter ganz kahl gefressen wurden. Falter im Juli in Massen.

P. auriflua S. V. Die Raupen im Mai und Juni auf Eichengesträuch häufig. Juli die Falter.

Dasychira pudibunda L. Juni ein Paar in Copula an einem Zaun in Tultscha gefunden.

Oethocampa processionea L. Juni bei Ciucorowa die Nester an Eichenstämmen in Menge.

Bombyx (Gastropacha) castrensis L. Die Raupen im Mai und Juni in Menge an Berglehnen; die Falter im Juli.

B. neustria L. Die Raupen in Menge auf Obstbäumen in den Gärten in Tultscha.

B. Lanestrus L. Mai die Raupen auf Dornhecken angetroffen.

B. trifolii S. V. Die Raupen häufig auf Berglehnen.

B. quercus. L. Juni die Raupen einzeln auf Eichen.

B. rubi L. Im Mai häufig Abends auf Hutweiden geflogen.

Lasiocampa dumeti L. Die jungen Raupen im Mai auf der Commissions-Hutweide einzeln.

L. pruni L. Juni eine Raupe bei Ciucorowa gefunden.

L. quercifolia L. Juni bei Ciucorowa und um Tultscha die Raupen nicht selten auf Schlehenhecken. Falter im Juli.

Notodonta argentina S. V. Juli zwei Männer vom Eichengebüsch abgeklopft.

M. camelina L. Juni ein Männchen bei Ciucorowa an einem Eichenstamme gefungen.

Pterostoma palpina L. Mai bei Tultscha an Weidenstämmen einige Männer.

Pygaera Bucephala L. Juni einige auf den Bergen nächst Tultscha aus Sträuchern gescheucht.

Diloba caeruleocephala L. Im Juni die Raupen häufig auf Schlehen und Weissdorn.

Acrionicta aceris L. Mai einige in Tultscha an Baumstämmen gefunden. Im Juli die Raupen in Menge von Sträuchern geklopft.

A. megacephala S. V. Mai um Tultscha an Zäunen gefunden. *Megacephala* Var. ?? Juni im Zimmer gefangen.

A. Rumicis L. Mai an Baumstämmen um Tultscha.

Bryophila raptricula Hb. Juli einige aus Hecken gescheucht.

B. algae F. Juli ein abgeflogenes Männchen an dem Commissions-Gebäude.

Agrotis polygona S. V. Juni bei Ciucorowa einen Mann auf einer Distel.

A. Janthina S. V. und *A. Fimbria* L. Juli in den Bergen aus Gebüsch gescheucht.

A. pronuba L. Juli aus Hecken gescheucht und auf Lehnen im Grase.

A. orbona Hufn. Juli ebenfalls aus Hecken gescheucht.

A. comes Hb. In Gesellschaft mit obiger.

A. candelisequa S. V. Ende Juni ein Männchen an einem Pflanzenstengel gefunden.

A. C. nigrum L. Juni bei Ciucorowa einige auf Disteln.

A. glareosa Tr. (*margaritacea* Brkh.) Juni ein Männchen auf einer Berglehne.

A. sagittifera Hb. Anfangs Juli von einem Strauche abgeklopft.

A. lucipeta S. V. Juni ein Männchen auf Salbei gefangen.

A. cinerea S. V. Juni auf Berglehnen auf blühender Salbei geflogen.

A. exclamationis L. Juni Abends auf Hutweiden.

A. forcipula S. V. Juli aus Hecken gescheucht.

A. obelisca S. V. Juni Abends auf blühender Salbei gefangen.

A. nigricans L. Juli aus Hecken gescheucht.

A. ypsilon Hufn. Juni bei Marcosch ein Stück gefangen.

A. clavis Hufn. Juni an Berglehnen auf blühender Salbei nicht selten.

A. corticea S. V. Juni bei Ciucorowa einige an Baumstämmen.

Mamestra leucophaea S. V. Juni in Tultscha an Zäunen gefunden.

M. nebulosa Hufn. Juli bei Tultscha an Nussbäumen nicht selten.

M. thalassina Hufn. Juni bei den Commissions-Gebäuden an Planken.

M. suasa S. V. Juli im Gasthausgarten an der Mauer nicht selten.

M. Brassicae L. Juni, Juli in der ganzen Gegend häufig.

M. persicariae L. Juli in einem Gebirgsthale ein Weibchen gefunden.

M. oleracea L. Mai und Juli in Tultscha an Gartenzäunen.

M. dentina S. V. Juni einige an Zäunen und Bäumen.

M. chenopodii S. V. Juni in Menge um blühende Salbei geflogen.

M. dysodea S. V. Ende Juni einige auf blühenden Disteln gefangen.

Dianthoecia filigramma Esp. Juli in den Bergen aus Hecken einige gescheucht, bereits abgeflogen.

D. compta S. V. Juni einzeln an Nussbäumen.

Hadena adusta Esp. Juli ein Weib an einer Mauer in Tultscha.

H. ochroleuca S. V. Juli abgeflogen, auf blühenden Disteln angetroffen.

H. lateritia Hufn. Juli einen Mann im Zimmer gefangen.

H. polyodon L. Juli auf Bergen an Obstbäumen einige.

H. infesta Fr. Juli ein Stück ausgekrochen.

H. oculea L. Juni an Obstbäumen einzeln gefunden.

H. literosa H w. Juli an einer Gebirgslehne zwei Männer von einer jungen Eiche abgeklopft.

H. strigilis L. Juni an Zäunen von Obstgärten.

Dipterygia Pinastri L. Juni bei Ciucorowa ein Weibchen an einer Linde.

Eriopus Latreillei Dup. Juli zwei verflogene Männchen aus einer Hecke gescheucht.

Polyphaenis sericata Lang. Juli einige aus überhängendem Eichengebüsch in einem Hohlwege abgeklopft.

Trachea Atriplicis L. Im Juli bei dem Commissions-Gebäude ein Stück Abends gefangen.

Brotolomia meticulosa L. Juli in einem Hohlwege einige vom Gesträuch geklopft.

Mycteropus puniceago B d. Juli ein abgeflogenes Weib auf einer Distel gefunden.

Leucania pallens L. Juli gegen Abend einige auf Disteln gefangen.

L. comma L. Juli am Donauufer im Schilfe einige verflogene Stücke.

L. vitellina Hb. Juni ein Stück bei Marcosch an einem Grasstengel auf einer Berglehne angetroffen.

L. albipuncta S. V. aus Hecken gescheucht.

Grammesia trigrammica Hufn. Juli vom Eichengebüsch abgeklopft.

Caradrina exigua Hb. Im Mai auf Salbei einige angetroffen.

C. cubicularis S. V. Mai und Juni nicht selten an Gebäuden und Zäunen.

C. respersa S. V. Juni einige auf Disteln gefangen.

Amphipyra pyramidea L. Juli aus Hecken gescheucht.

Taeniocampa gothica L. Mai in Tultscha an Zäunen.

T. incerta Hufn. (*instabilis*) Mai nicht selten an Baumstämmen und Planken:

Dicycla Oo L. Anfang Juni bei Ciucorowa ein frisch ausgekrochenes Weib an einer Eiche.

Oporina croceago S. V. Anfang Mai auf Berglehnen von Eichengesträuch abgeklopft.

Scoliopteryx libatrix L. Juni an einer Gartenplanke mehrere angetroffen.

Calocampa exoleta L. Juni und Juli häufig die Raupen gefunden.

Calophasia opalina Esp. Juli auf Berglehnen einzeln auf blühenden Disteln.

C. platyptera Esp. Juli ein verflogenes Männchen auf der Commissions-Heide gefangen.

Cucullia verbasci L. Im Juli die Raupen auf *Verbascum* angetroffen.

C. lucifuga S. V. Juli um blühende *Echium* geflogen.

C. xeranthemi Rb. Im Juli ein Weib ausgekrochen.

Eurhipia adulatrix Hb. An Berglehnen aus Hecken gescheucht.

Calpe capucina Esp. (*Thalictri* Bkh.) Im Juli ein abgeflogenes Weib auf einer Nessel sitzend angetroffen.

Plusia urticae Hb. Juni Abends um Nessel geflogen.

P. chrysitis L. Juli an Waldrändern geflogen.

P. gutta Gn. (*Cirumflexa* S. V.) Juli im Gasthausgarten ein Weib gefangen.

P. gamma L. Mai, Juni und Juli. Ueberall um Tultscha.

P. Ni. Hb. Juni einige abgeflogene Männer auf Nesseln gefangen.

Aedia Leucomelas. L. Juni in einem Steinbruche am Felsen sitzend einen Mann.

Heliaca tenebrata Scop. (*Heliaca* S. V.) Juni auf Berglehnen geflogen.

Heliothis dipsacea L. Juni häufig auf blühender Salbei geschwärmt. Auch die Raupen waren im Juli häufig auf Salbei.

H. scutosa S. V. Juni und Juli ebenfalls auf Salbei häufig geflogen.

H. incarnata Frr. Juni, zwei Männer in den Morgenstunden auf Salbeiblüthen gefangen.

Chariclea delphinii L. Juli, einige abgeflogene auf Berglehnen und auf Salbeiblüthen.

C. purpurites Tr. Juli ein Stück an einer Distel gefunden.

Acontia lucida Hufn. (*Solaris* S. V.) Mai und Juli auf Malven häufig geflogen.

A. Luctuosa S. V. Mai bis Juli überall auf Hutweiden und Berglehnen.

Thalpochares Dardoini Bois d. Juni auf einer Berglehne einige auf Scabiosen gefangen.

T. amoena Hb. Anfang Juli in einem Thale um Disteln gefangen.

T. purpurina S. V. Juni in einem Gebirgsthale aus Disteln aufgescheucht, auch bei Telitza und Ciucorowa.

T. rosina Hb. Anfang Juli auf einer Berglehne um *Jurinea mollis* gefangen. Sie sind in der Färbung ganz matt, und fehlt ihnen das schöne Rosenroth, welches die Exemplare der Wienergegend haben.

T. ostrina Hb. Juli einzeln um Disteln angetroffen.

T. parva Hb. Juli einige auf kahlen Berglehnen gefangen.

Erastria Bankiana F. (*argentula* Hb.) Juni in einem Gebirgsthale auf pflanzenreichen Lehnen gefunden.

E. uncaua L. und *candidula* S. V. Juni ebendasselbst gefunden.

E. venustula Hb. Juli ebendasselbst ein Stück gefunden.

Prothymia laccata Scop. (*aenea* S. V.) Juni bei Ciucorowa auf einer Hutweide in den Vormittagsstunden häufig.

Agriphila sulphuralis L. Mai bis Juli überall häufig geflogen.

Metoponia flava Hb. Im Juni auf einer Berglehne ein abgeflogenes Weibchen auf einer Distel gefunden.

M. vespertalis Hb. Juli zwei Stück auf einer Berglehne erbeutet.

Euclidia Mi. L. Mai und Juli einzeln in Thälern und auf Berglehnen angetroffen.

E. glyphica L. Mai und Juni in Thälern um Disteln sehr häufig.

F. triquetra S. V. Juni einige auf Berglehnen gefangen.

Grammodes algira L. Juni einzeln aus Gebüsch gescheucht.

Pseudophia lunaris S. V. Mai und Juni einige auf Berglehnen aus Hecken gescheucht.

Catocala nupta L. Juli ein Stück in Tultscha an einem Baumstamm.

C. elocata Esp. Ende Juli an der Mauer des Gasthauses zwei Stück gefangen.

C. conversa Esp. Juli. In einem Hohlwege in Löchern gefunden.

C. hymenaea S. V. Juli zwei Stück aus Gebüsch gescheucht.

C. diversa Hb. Juli ein verflogenes Männchen aus einem Eichenbusch gescheucht.

Toxocampa lusoria L. Juni auf Berglehnen im Grase sitzend gefunden.

- T. cracca* S. V. Juli aus Hecken gescheucht.
- Boletobia fuliginaria* L. (*carbonaria* S. V.) Juli bei dem Commissions-Gebäude einige an Planken gefunden.
- Zanclognatha tarsiplumalis* Hb. Juli aus Eichengebüsch gescheucht.
- Z. tarsicrinalis* Knoch. Juli Einige auf einer Berglehne aus Hecken gescheucht.
- Herminia crinalis* Tr. Juni aus Dornhecken gescheucht.
- H. tentacularis* L. Juni, Juli in Gebirgstälern nicht selten.
- H. derivialis* Hb. Juni, Juli nicht selten in jungen Eichengebüsch.
- Pechipogon barbalis* L. Juni einzeln von Sträuchern abgeklopft.
- Hypena antiqualis* Hb. Juli auf einer Berglehne zwei Stück gefangen.
- H. rostralis* L. Juli nicht selten um Nessel und wilden Hopfen.
- Rivula sericealis* Scop. Juni in Thälern auf pflanzenreichen Stellen, auch bei Ciucorowa.
- Geometra vernaria* L. Juli in den Bergen aus Hecken gescheucht.
- Phorodesma pustulata* Hufn. Juli bei Tultscha an einer Weide.
- Ph. smaragdaria* F. Juni auf Gebirgslehnen auf Wermuth gefangen.
- Nemoria viridata* L. Juni einige auf pflanzenreichen Stellen.
- N. cloraria* Hb. Juni zwei Männchen aus Hecken gescheucht.
- Thalera fimbrialis* Scop. Juni in Gebüsch angetroffen.
- Jodis lactearia* L. Juni bei Ciucorowa einige an Berglehnen.
- Acidalia aureolaria* S. V. Juni bei Ciucorowa in Menge auf Lehnen und Hutweiden.
- A. perochraria* F. R. Mai und Juni überall auf Hutweiden und Berglehnen.
- A. ochrata* Scop. Juli auf Berglehnen nicht selten.
- A. rufaria* Hb. Juni nirgends um Tultscha selten.
- A. moniliata* S. V. Juli aus Hecken in den Gebirgen gescheucht.
- A. sericeata* Hb. Juni bei Ciucorowa ein Stück gefangen.
- A. dimidiata* Hufn. Juli einzeln aus Hecken gescheucht.
- A. pallidata* S. V. Auf Bergen um Gesträuch.
- A. pinguedinata* Zell. Mai und Juni auf Berglehnen einzeln.
- A. diffluata* H. Sch. Mitt. Juli ein Männchen aus einer Eichenhecke gescheucht.
- A. incanaria* Hb. Mai und Juni an Gebäuden und Mauern.
- A. bisetata* Hufn. Juni einige aus Hecken gescheucht.
- A. politata* Hb. Juli zwei Stück in einer Wächterhütte gefangen.
- A. rusticata* S. V. Juli einzeln um Dornkecken.
- A. flicata* Hb. Juli überall um Hecken angetroffen.
- A. ossenta* S. V. Juni häufig auf Berglehnen.
- A. dilutaria* Hb. Juni, Juli aus Hecken gescheucht.
- A. holosericata* Dup. Juni auf Berglehnen nicht selten.
- A. degeneraria* Hb. Juni in den Gebirgen um Hecken gefangen.

- A. aversata* L. Juni aus Hecken gescheucht.
A. deversata H. S. Juli nicht selten auf Berglehnen.
A. tessellaria B. Juli in grasreichen Thälern einzeln.
A. rubricata S. V. Juni und Juli auf Hutweiden und Berglehnen nicht selten.
A. immutata S. V. Mai und Juli an Steinen, auch aus Hecken gescheucht.
A. mutata Tr. Juni und Juli auf Berglehnen aus Gebüsch gescheucht.
A. umbellaria Hb. Juni einige in einem pflanzenreichen Thale.
A. imitaria Hb. Juli aus Hecken gescheucht.
A. paludata A. Mai bis Juli überall um Tultscha häufig.
A. decorata S. V. Juni einzeln auf Berglehnen.
Zonosoma albicellaria Hb. Juli aus Ahorngebüsch gescheucht.
Z. porata F. Juni und Juli vom Eichengebüsch abgeklopft.
Timandra amataria L. Juni in Thälern auf pflanzenreichen Stellen.
Pellonia vibicaria L. Juni und Juli auf grasreichen Berglehnen.
P. calabraria Zll. Juni auf Bergen in jungen Gehölzen.
P. tabidaria Zll. Juli einige auf Berglehnen gefangen, ist nun auch ein Europäer.
Zerene grossulariata L. Juni bei Ciucorowa einige auf einer Berglehne gefangen; in der ganzen Umgebung kommen weder Stachel- noch Johannisbeeren vor.
Z. adustata S. V. Juni nicht selten aus Gebüsch gescheucht.
Orthostixis cribraria Hb. Juni auf Bergen, einige um Gebüsch gefangen.
Cabera pusaria L. Juni bei Ciucorowa häufig in Gebüsch geflogen.
Metrocampa margaritata L. Juli einige in den Gebirgen von Sträuchern abgeklopft.
Selenia lunaria S. V. Juli zwei Männer aus Hecken gescheucht.
Rumia crataegata L. Juni einzeln um Weissdornhecken gefunden.
Cautoloma flavicaria S. V. Mai auf einer Berglehne aus Haseln gescheucht.
Elicirina trinotata Metz. Juli einige aus Hecken gescheucht; die gelben Exemplare von der Sommergeneration. Nun auch europäisch.
Venilia macularia L. Mai bis Juli um Tultscha und in den Urwaldungen.
Hemerophila abruptaria Thbg. Juli auf einer Berglehne einen verfliegenen Mann von einem Weissdornstrauch geklopft.
Synopsis sociaria Hb. Im Juli zwei Weiber aus Raupen erzogen.
Boarmia cinctaria S. V. Mai bei den Commissions-Gebäuden einige an Planken.
B. rhomboidaria S. V. Juni, Juli nicht selten aus Hecken gescheucht.
B. repandata L. Juni in den Urwaldungen angetroffen.

B. consortaria F. Juni ein Weib in Tultscha an einer Mauer.

Gnophos Stevenaria B. d. Juli ein Paar in einem Hohlwege von einem Strauche geklopft.

Fidonia cebraria Hb. Mai bei Sonnenuntergang auf der Commissions-Hutweide geflogen.

F. roraria F. Juli im Gebirge einige Stücke auf einer Berglehne aufgescheucht.

Ematurga atomaria L. Mai und Juni häufig in jungen Gebüschern geflogen. Grösse und Zeichnung ganz wie die Wiener Ex.

Phasiane glarearia S. V. Mai und Juli überall häufig.

Ph. clathrata L. Mai und Juli in Thälern und auf grasreichen Berglehnen nicht selten.

Eubolia murinaria S. V. Mai und Juli in der ganzen Umgebung häufig auf Hutweiden und Berglehnen.

Scodonia conspersaria S. V. Juli auf Berglehnen einzeln.

Aspilates citraria Hb. Mai und Juni auf Berglehnen in jungen Gebüschern.

A. strigillaria Hb. Juni in einem Thale an der Steinbruchstrasse die Männer nicht selten. In der Färbung der Var. *cretaria* Eversm. sich nähernd; auch sind die Exemplare grösser als die in Oesterreich und Deutschland vorkommenden.

Scoria dealbata L. Mai und Juni bei Ciucorowa und Telitza in Thälern als auch auf Bergen.

Sterrha sacraria L. Juli einige auf Hutweiden viel seltener als in Dalmatien.

Lythria purpuraria L. Mai bis Juli überall.

Ortholitha plumbaria F. Juni bei Tultscha und Ciucorowa nicht selten.

O. limitata Scop. Juli, in den Gebirgen in jungen Gehölzen nicht selten.

O. moeniata Scop. Juli einzeln in Gebüschern.

O. bipunctaria S. V. Juli auf Berglehnen in Gebüschern häufig.

Mesotype virgata Hufn. Mai auf der Hutweide des Commissions-Platzes geflogen; auch im Gebirge.

Minoa murinata Scop. Mai auf Berglehnen in Gebüschern nicht selten.

Lithostege griseata S. V. Mai auf Hutweiden nicht selten. Die Falter viel grösser als die österreichischen.

L. farinata Hufn. Mai eben daselbst und zu gleicher Zeit mit *L. griseata* vorkommend, die zweite Generation Ende Juli. Die Falter auch grösser als die hiesigen.

Anaitis plagiata L. Mai einzeln auf Berglehnen an dünnen Pflanzstengeln.

A. praeformata Hb. Juli ein Weib auf einem Berge um Gebüsch.

Chesias obliquata S. V. Mai ein verflogenes Weib auf einer Berg-
hutweide gefangen.

Triphosa dubitata L. Ende Juli einen Mann aus Hecken gescheucht.

Eucosmia certata Hb. Juli einige aus Hecken gescheucht.

Scotosia transversata Hufn. Juli in einem Hohlwege von überhän-
gendem Gebüsch geklopft.

Cidaria pyraliata S. V. auf Berglehnen im Juli aus Gebüsch
gescheucht.

C. fulvata Forst. Anf. Juli von wilden Rosen abgeklopft. Selten.

C. ocellata L. Mai und Juni auf Berglehnen.

C. miata L. Juni bei Ciucorowa zwei Stück gefangen.

C. fluctuata L. Mai bis Juli überall um Tultscha, auch bei Ciucorowa.

C. ligustrata S. V. Juli einige aus Hecken gescheucht.

C. ferrugata L. Juni und Juli nicht selten um Hecken und Ge-
büschen.

C. propugnata S. V. Juli ein Stück an einer Mauer gefangen.

C. riguata Hb. Mai auf Hutweiden und Berglehnen gefunden.

C. galiata S. V. Juni und Juli häufig aus Gebüsch gescheucht.

C. tristata L. Juni bei Ciucorowa um Ahorngebüsch geflogen.

C. birivata Bkb. (*Alchemillata* S. V.) Juni nicht selten in Ge-
büschen.

C. candidata S. V. Juni aus Gebüsch gescheucht.

C. obliterata Hufn. Mai bei Ciucorowa um Erlen angetroffen.

C. albulata S. V. Mai in Thälern auf pflanzenreichen Stellen.

C. decolorata Hb. Mai ein abgeflogenes Männchen gefangen.

C. bilineata L. Mai bis Juli allenthalben häufig.

C. rubidata S. V. Juni einige aus Hecken gescheucht.

C. berberata S. V. Juni, Juli einzeln um Hecken angetroffen.

C. chenopodiata S. V. Juli auf Berglehnen einige gefunden.

C. corticata Tr. Juni einige an Mauern.

C. vitalbata S. V. Juni aus Hecken gescheucht; selten.

C. tersata S. V. Juni und Juli in Gebirgen aus Gebüsch gescheucht.

Eupithecia castigata Hb. Juli einzeln um Hecken.

E. argillacearia H. S. Juli einige aus Gebüsch gescheucht.

E. innotata Hb. Juli einige auf Wermuth gefangen.

E. sobrinata Hb. Juli ein Stück bei dem Commissions-Gebäude an
einer Planke.

E. pumilata Hb. Mai aus Hecken gescheucht.

E. rectangulata L. Juni einige von einem Weissdornstrauch geklopft.

***Eupithecia multilineata* m. Taf. 1, Fig. 1.**

Dieser Spanner hat die Grösse und Form der *Eupithecia subnotata* Hb.
und steht in der Zeichnung zu nächst *spissilineata* Metz. Grundfarbe und

Körper weisslichgelb, oben auf dem Rande jedes Ringes gelbbraunlich angeflogen. Kopf und Palpen mit etwas braun gemischt.

Beine weissgelblich. Hinterschienen mit zwei Paar, Mittelschienen mit ein Paar Spornen. Fühler bräunlichgelb, äusserst zart gewimpert, nur bei Vergrösserung sichtbar.

Obere Flügel weissgelblich mit zwölf gleichbreiten bräunlichgelben wellenförmigen Querlinien, deren Anfänge am Vorderrande stärker markirt sind. Hinterflügel mit sieben Linien, die wurzelwärts schwächer werden. Die erste etwas breitere Binde am Aussenrande ist von einer feinen weisslichen Zackenlinie durchzogen, die Saumlinie etwas dunkler und durch weissliche Punkte unterbrochen, welche das Ende der Flügelrippen bezeichnen. Fransen weisslich und bräunlich gescheckt.

Unterseite weisslich, die Querlinien grau, welche noch durch das vorherrschende Grau mehr verdüstert werden. Hinterflügel an der Wurzel heller als am Aussenrande; die Binden durchgehends schwächer hervortretend. Mittelpunkte vorhanden. Durch die eigenthümliche Färbung mit keiner bis jetzt bekannten *Eupithecia* zu verwechseln.

Mitte Juli scheuchte ich diesen Spanner in zwei männlichen Stücken auf einer weit von Tultscha entfernten Berglehne aus jungem Laubgebüsch.

E. venosata F. Juni zwei Stück an einer Planke gefunden.

E. succenturiata L. Juni in Thälern um Eichen gefunden.

E. centaureata S. V. Mai und Juni auf Disteln in Thälern und Berglehnen.

E. breviculata Donz. Juli in einem Thale aus Gebüsch gescheucht.

E. linariata S. V. Juni zwei Stück auf einer Berglehne gefangen.

Aglossa pinguinalis L. In Tultscha an Wänden.

A. cuprealis Hb. im Juni ein Stück in meinem Zimmer gefangen.

Asopia farinalis L. Mai an Mauern und Gebäuden.

A. regalis S. V. Juni ein verflogenes Männchen an einem Feldrande.

A. rubidalis S. V. Juni und Juli im Gebirge aus Gebüsch gescheucht. Die Weiber sehr selten.

A. glaucinalis L. Juli in den Gebirgen aus Gebüsch gescheucht.

Pyralis netricalis Hb. Juni auf Hutweiden und Berglehnen.

Cataclysta lemnata L. Juni bei der Russenschanze an der Donau.

Nymphula stratiotata L. Juni auf hohen Bergen, von der Donau wenigstens eine Stunde entfernt, auf Hutweiden gefangen.

N. potamogata L. Mai und Juni bei Ciucorowa und bei Tultscha in Thälern um Nessel und Disteln geflogen.

N. nymphaeata L. Juni in Gebirgsthälern und auf Hutweiden gefunden.

Agrotera nemoralis Scop. Juni im Gebirge aus Sträuchern gescheucht.

Endotricha flammealis S. V. Juli einige von Hecken geklopft.

Stenia supbandalis Hb. Juli um Disteln einige gefangen.

Botys cingulata L. Mai auf Hutweiden.

B. pygmaealis Dup. Juni zwei Stück auf einer Berglehne gefangen.

B. punicealis S. V. Mai und Juli nicht selten auf Gebirgslehnen um
Mentha geflogen.

B. cespitalis S. V. Mai bis Juni überall auf Hutweiden und Berg-
lehnen.

B. sanguinalis L. Mai auf Berglehnen einzeln.

B. litterata Sc. Juni auf Hutweiden nicht selten.

B. urticata L. Juli um Nessel an der Donau und in Gebirgstälern.

B. silacealis Hb. Juni in Thälern mit üppigem Pflanzenwuchs nicht
selten.

B. sambucalis S. V. Juni an Zäunen in Tultscha gefunden.

B. lancealis S. V. Juni ein Männchen bei Ciucorowa gefangen.

B. hyalinalis Juli auf Bergen in Gebüsch.

B. rubiginalis Hb. Juli einige auf Eichen gefangen.

B. verbascalis S. V. Juni auf einer Berglehne, wo viele Disteln
standen.

B. politalis S. V. Mai auf Berglehnen gefunden.

B. praetextalis Hb. Juli in Berggebüsch, wo viele Scabiosen
blühten, zwei Stücke gefangen.

B. fuscalis S. V. Juni auf Bergen aus Gebüsch gescheucht.

B. pulveralis Hb. Juni mehrere Stücke in einem Gebirgsthale um
Disteln.

B. limbalis S. V. Juli zwei Stücke bei Marcosh in einem Wein-
garten gefangen.

B. sticticalis L. Mai überall in der ganzen Umgebung bei Tag und
Abends zu Tausenden. Mitte Juli zu meinem Verdruss zu Millionen vor-
handen, wenn ich nach den zwei Stunden entfernten Bergen ging. Ich
war die ganze Wegstrecke in eine Wolke von Zünlern gehüllt, und
erinnerte mich an die Heuschreckenzüge, welche ich auch gegen Ende
Juli zu sehen bekam.

B. sophialis F. Juni einige in den Steinbrüchen an Felsen, auch
aus Gebüsch gescheucht.

B. frumentalis L. Juni nicht selten auf Hutweiden und Berglehnen.

B. forficatis L. Juni bei Ciucorowa ein Weib bekommen.

B. turbidalis Tr. Juni auf einer Berglehne zwei Männer gefangen.

B. sulphuralis Hb. Mai und Juni auf Hutweiden und Berglehnen.

B. verticalis L. (*Cinctalis* Fr.) Vom Mai bis Juli überall auf Hut-
weiden, Feldrändern häufig.

B. ferrugalis Hb. Juni einzeln aus Dornhecken gescheucht.

B. languidalis Ev. Juli in einem Gebirgsthale aus Gebüsch
gescheucht.

B. fulvalis Hb. Juli wie der Vorhergehende; die Färbung lehmgrauer als bei den Dalmatiner Exempl.

B. prunalis S. V. Juli zwei Stück aus Dornhecken gescheucht.

B. aenealis S. V. Juni einige bei Ciucorowa gefangen.

B. extimalis Scop. Juni auf der Commissions-Hutweide angetroffen.

B. fimbriatalis Dup. Juli zwei Weibchen aus Hecken gescheucht.

B. institalis Hb. Juli einige auf Berglehnen auf *Eryngium*.

Nomophila noctuella S. V. Mai und Juli auf Hutweiden, Berglehnen einzeln.

Cynaeda dentalis S. V. Juni in Thälern, auf Berglehnen und Hutweiden.

Hercyna sartalis Hb. Juni ein Stück gesehen; der Wind verjagte mir's, ehe ich es erhaschen konnte.

H. pollinalis S. V. Juni einzeln auf Berglehnen.

H. normalis Hb. Anfang Juli nicht selten auf Feldern und der Fahrstrasse. In den Morgenstunden am besten zu fangen.

H. stygialis Tr. Mai einzeln auf Hutweiden.

H. floralis Hb. Juli ein Weib auf dem Steinbruchberge auf *Paeonia officinalis*.

Chilo gigantellus S. V. Juli auf dem Wege nach Marcosch um Schilf ein abgeflogenes Weib gefunden.

Crambus dumetellus Hb. Juli bei Ciucorowa, bei Tultscha häufig auf Berglehnen.

C. lucellus H. S. Juni einige auf dem Steinbruchberge gefangen.

C. pratorum F. Mai und Juni überall auf Hutweiden und Berglehnen.

C. pascuellus L. Juli nirgends, um Tultscha selten.

C. hortuellus Hb. Juni bei Ciucorowa und bei Tultscha nicht selten.

C. cerussellus S. V. Juni auf Berglehnen.

C. rorellus L. Juni bei Ciucorowa und der Umgebung von Tultscha.

C. Cassentiniellus Zll. Juni in Thälern mit üppigem Pflanzenwuchs.

C. chrysonuchellus Sc. Juli auf Berglehnen einzeln.

C. falsellus S. V. Juli im Gasthausgarten ein Weib gefangen.

C. pinetellus L. Juli aus Sträuchern gescheucht.

C. aridellus Thbg. Juli einen Mann auf der Commissions-Heide gefangen.

C. Saxonellus Zk. Juli einzeln auf Berghutweiden.

C. inquinatellus S. V. Juli häufig auf Hutweiden und Berglehnen.

C. contaminellus Hb. Juli zwei Stücke auf einer Berglehne bei Marcosch.

C. culmellus L. Juni auf Berglehnen nicht selten.

C. tristellus S. V. Juli überall auf Hutweiden und Berglehnen häufig.

C. luteellus S. V. Juli auf Berglehnen und in Thälern nicht selten.

C. perlellus Scop. Juni bei Ciucorowa auf Berglehnen in den Morgenstunden geflogen.

Eromene bella Hb. Juni auf einer Berglehne bei der Russenschanze einige gefangen.

Eudorea dubitalis Hb. Juni aus Gebüsch gezeichnet.

E. ambigualis Tr. Juni bei Ciucorowa einige an Eichstämmen gefunden.

E. crataegella Hb. Juli aus Gebüsch gezeichnet.

Promiis quercella S. V. Am Tage vor meiner Abreise einen Mann auf einer Berglehne gefangen. Erscheint später im August häufig. 1863 im August übernachtete ich in Küstendsche im englischen Gasthause, wo sie in Masse zum offenen Fenster hereinkamen und um die Lampe flogen.

Pempelia zinckenella Tr. Juli einzeln auf Hutweiden um Disteln gefunden.

P. semirubella Scop. Juli in Thälern und auf Bergen häufig geflogen.

P. formosa Hw. (*Perfluella* Zck.) Juli ein Stück von einer jungen Eiche geklopft.

P. adornatella Tr. Juni auf der Commissions-Heide Abends geflogen.

P. ornatella S. V. Juli einzeln auf Bergen in Gebüsch.

P. obductella F. R. Juli einige gefangen, die Raupen in Menge im Mai und Juni auf *Mentha sylvestris*.

P. palumbella S. V. Mai und Juni auf Berglehnen.

Nephopterix poterilla Z. Juni einige um Hecken gefangen.

N. janthinella Hb. Juli zwei Stücke in einem Gebüsch gefangen.

N. Dahliella Tr. Juni Abends ein Stück auf der Commissions-Heide gefangen.

N. argyrella S. V. Juli auf Berglehnen nicht selten angetroffen.

Ancylosis cinnamomella Dup. Mai einige auf Hutweiden; im Juni bei Ciucorowa.

Epischnia prodromella Hb. Juli auf Berglehnen und Brachfeldern.

Zophodia gilveolella Tr. Juli einige auf dem Steinbruchberge um *Paeonia officinalis*.

Hypochalcia ahenella S. V. Mai auf Berglehnen angetroffen.

H. melanella Tr. Juni einige in einem Gebüsch, im Gebirge.

Myelois rosella Sc. Juni zwei Stücke auf einer Distel gefangen.

M. cirrigerella Zk. Mai 1 Stück auf dem Steinbruchberge.

M. cribrum S. V. Juni und Juli häufig auf Disteln.

M. luridatella H. S. Juli einzeln auf Hutweiden.

M. advenella Zk. Juli einige aus Weissdornhecken gezeichnet.

M. tetricella S. V. Juni zwei Stücke vom Eichengesträuche geklopft.

M. transversella Dup. einzeln im Juli aus Salbei gezeichnet.

Eccopisa efractella Zil. Mai ein Männchen aus einer Schlehenhecke gezeichnet.

Nyctegretis achatinella Hb. Juli auf einer Berglehne um *Artemisiae*.

- Acrobasis consociella* Hb. Juni um Eichengebüsch.
Homoeosoma nebulella S. V. Juni und Juli auf Berglehnen um Disteln.
H. nimbella Zll. Mai und Juni auf Berglehnen und Hutweiden.
H. sinuella F. Juni in Gebüsch.
Ephestia elutella Hb. Juni, Juli im Zimmer; auf Bergen aus Hecken geschlecht.
- E. bigella* Z. Juli zwei Stücke aus Gebüsch geschlecht.
E. interpunctella Hb. Mai bis Juli im Zimmer einzeln.
Semnia punctella Tr. Juli auf Hutweiden und Berglehnen.
Melissolaptes bipunctanus Curt. Juni ein Weibchen an einer alten Weide.
- Aphomia colonella* L. Juni einige verflogene Stücke aus Hecken geschlecht.
- Teras tristana* Hb. Juni zwei Männchen von einem Haselstrauche geklopft.
- T. variegana* S. V. (*Abildgaardana* F.) Juli um Dornhecken nicht selten.
T. Boscana F. (*cerusana* Hb.) Juli häufig von Ulmen geschlecht.
T. asperana S. V. Mai aus Eichengehölz mit überwinterten Blättern einige geschlecht.
- T. aspersana* Hb. Juli aus Eichengebüsch zwei Männchen geschlecht.
Tortrix ribeana Hb. Juli um Schlehenhecken einzeln.
T. cerasana Hb. Juli einige von Eichen geklopft.
T. heparana S. V. Juli aus Hecken geschlecht.
T. dumetana Tr. Juli ein Weib von einem Ahornstrauche geklopft.
T. Podana Sc. (*ameriana* Tr.) Juli aus Gebüsch geschlecht.
T. xylostana L. Juni um Hecken nicht selten.
T. sorbiana Hb. Juni aus Eichengebüsch geschlecht.
T. musculana Hb. Juni in Tultscha an Planken einige gefunden.
T. unifasciana Dup. Juni in den Gebirgen aus Hecken geschlecht.
T. semialbana Gn. Juni einige Stücke auf einer Berglehne von wilden Rosen geschlecht.
- T. strigana* Hb. Mai bis Juli auf Hutweiden und Berglehnen nicht selten.
- T. Lecheana* L. Mai ein Weib an einem wilden Birnbaume.
T. diversana Hb. Juni aus Gesträuch geschlecht.
T. Geringana S. V. Juli einzeln auf Berglehnen.
T. Grotiana F. Juli aus Hecken in Thälern geschlecht.
T. gnomana L. Juli auf Berglehnen von Dornbecken geklopft.
T. Holmiana L. Juli um Weissdornhecken nicht selten.
T. Conwayana T. Juni einige von Ulmensträuchern geklopft.
T. Bergmanniana L. Juli einige um wilde Rosen gefangen.
T. Loefflingiana L. Juni bei Ciucorowa um Tultscha auf Eichen geflogen.

T. Forskaleana L. Juni aus Ahornhecken gescheucht.

T. quercinana Zll. Juli in Menge um Eichenhecken geflogen. Im Juni waren fast alle Eichensträucher mit Raupen besetzt. 1859 bei Mehadia waren ganze Berglehnen mit jungen Eichen ganz braun, da alle Blätter zerfressen waren; mitunter spinnen die Raupen vier bis sechs Blätter fest zusammen, in denen sie hausen.

T. viridana A. Juni in Ciucorowa um Eichen Abends in Massen geschwärmt.

T. pronubana Hb. Juli einige Männer aus Hecken im Gebirge gescheucht.

T. viburnana S. V. Juli auf Bergen in Gebüsch.

T. rhombicana H. S. Juli ein Weib aus der Raupe erzogen.

T. palleana Tr. Juni an einem Wiesenrande ein Männchen gefangen.

T. ministrana L. Juni bei Ciucorowa um Erlen.

T. ochreana Hb. Juni auf Berglehnen.

T. politana Hw. (*sylvana* Tr.) Juli einzeln auf Bergen in Gebüsch.

T. cinctana S. V. Mai und Juni nicht selten auf Berglehnen und Hutweiden.

T. Rigana Sodof. Mai, Juni nicht selten auf Berglehnen.

Sciaphila Gouana L. Juli in einem Gebirgsthale mehrere gefangen.

S. chrysantheana Dup. Juni bei Ciucorowa auf pflanzenreichen Stellen einzeln.

S. Wahlbomiana L. Juni, Juli nicht selten aus Gebüsch gescheucht.

S. virgaureana Tr. Mai hinter der Commissions-Heide in einem Graben um Ulmen- und Schlehenhecken geschwärmt.

S. incertana Tr. Ciucorowa Abends um Eichen geschwärmt; meistens abgeflogen.

S. Pasivana Hb. Juli einige um Gebüsch.

S. abrasana Dup. Juni um Ulmengebüsch geflogen.

S. oxyacanthana H. S. Juli aus Weissdornhecken gescheucht.

Olindia hybridana Hb. Juni Ciucorowa um Hecken einige gefangen.

Conchylis lathoniana Hb. Juni einzeln auf Berglehnen um Disteln.

C. hamana L. Mai und Juni in üppigen Thälern.

C. Zoegana L. Juni einzeln auf Berglehnen.

C. fulvana Tr. Juni Ciucorowa gegen Abend drei Männer gefangen, leider abgeflogen.

C. Baumanniana S. V. Mai auf Berglehnen nicht selten.

C. procerana Led. Mtschrift. Juli einzeln auf Bergen von Artemisia aufgejagt.

C. Dipoltella Hb. Juni einige auf Berglehnen gefangen.

C. purgatana Tr. Mai auf der Commissions-Hutweide Abends geschwärmt.

C. ambiguella Hb. (*Roserana* Frol.) Juli in und um Weingärten geflogen.

C. straminea Hw. (*Tischerana* Tr.) Juni auf Berglehnen und Hutweiden.

C. elongana F. R. Mai auf Hr. von Malinovsky's Hutweide bei dem Hause Abends einzeln. Ist im Fluge sehr schnell und schwierig zu fangen.

C. impurana Mn. Mai ein Stück unter *Elongana* gefangen.

C. conjunctana Mn. Ent. Mtschrift. Mai zwei Stücke auf v. Malinowsky's Grundstück Abends gefangen.

C. Zephyrana Tr. Mai und Juni auf Berglehnen und Hutweiden.

C. tesserana S. V. Mai und Juni auf Hutweiden und Berglehnen häufig.

C. badiana Hb. (*rubigana* Tr.) Juni bei Ciucorowa einige auf einer Berglehne.

C. Francillana F. Juni einzeln auf Berglehnen um Disteln.

C. Smeathmanniana T. Juni einige in Gebüsch gefangen.

C. Heydeniana H. S. Mai auf der Commissions - Hutweide zwei Stücke gefangen.

C. ciliella Hb. (*rubellana* Hb.). Auf Berglehnen im Mai vorkommend.

C. epilinana Z. Mai und Juni auf der Commissions-Huthweide.

C. posterana Zll. (*ambiguana* Tr.) Mai und Juli auf Distelfeldern häufig.

Penthina salicella L. Juni an der Donau an Weiden.

P. variegana Hb. Juli um Weissdornhecken nicht selten.

P. pruniana Hb. Ende Mai und Anf. Juni Abends auf Schlehenhecken schwärmend.

P. sellana Hb. Mai einzeln an Feldrändern mit Cardendisteln.

P. gentianana Hb. Juli um *Dipsacus* geflogen.

P. lapideana H. S. Juli auf Berglehnen um Disteln.

P. rufana Sco. (*rosetana* Hb.) Juni in grasreichen Gebüsch.

P. arcuana Cl. Juni nicht selten um Brombeergesträuch.

P. striana S. V. Juni auf grasreichen Berglehnen.

P. umbrosana Zll. Juni bei Ciucorowa auf pflanzenreichen Stellen.

P. lacunana S. V. Juni in Thälern und auf Berglehnen.

P. cespitana Hb. Mai bis Juli überall häufig auf Huthweiden.

Lobesia Botrana S. V. (*reliquana* Tr.) Mai einzeln um Weingärten, fast alle abgeflogen.

Petalea Klugiana Frr. Juni bei Ciucorowa auf *Paeonia officinalis*, auch bei Tultscha auf dem Steinbruchberge gefangen. Die Raupe, lebt in den zusammengesponnenen Blütenknospen. Bei Wippach fand ich sie am Nanos auf *Paeonia rosea*.

P. festivana Hb. Juli ein Männchen auf einem Eichenbusch gefangen.

Grapholitha infidana Hb. Juni auf einer Berghutweide ein abgeflogenes Weibchen gefunden.

G. coccimaculana Hb. Juni auf Bergen um Gebüsch im Grase.

G. modicana Z. Juni auf *Inula* nicht selten.

G. fuscilana Z. Mai auf einer Lehne des Steinbruchberges einige gefangen.

G. suffusana Z. Juni um Weissdornhecken.

G. cynosbatella L. Juni häufig um wilde Rosen.

G. roborana S. V. Juli um Dornhecken.

G. similana S. V. Mai in Thälern auf pflanzenreichen Stellen.

G. scutulana S. V. Mai und Juni bei Tultscha und Ciucorowa auf Hutweiden um Disteln.

G. obscurana H. S. Juni auf Berglehnen um Gesträuch.

G. Brunnichiana S. V. Juni in Thälern auf Hufattig.

G. Foenella L. Juli einige auf Berglehnen gefangen.

G. Uddmanniana L. Juni und Juli auf Brombeeren geflogen.

G. citrana Hb, Juni auf der Commissions-Heide einzeln um *Achillea* des Abends.

G. Metzneriana Tr. Juni, Juli einzeln auf *Artemisia* geflogen.

G. pupillana L. Juli von Beifuss geklopft.

G. hypericana Hb. Juli auf Bergen auf *Hypericum* geflogen.

G. gemmiferana Tr. Juni einzeln auf Berglehnen.

G. compositella F. (*Gundiana* Hb.) Mai auf Berglehnen auf Gras und Pflanzen einzeln angetroffen.

G. Leplastriana Curt. Mai einige bei den Commissions-Gebäuden gefangen.

Grapholitha gammana m. Taf. 1. Fig. 2. ♂.

Grösse und Zeichnung *Graph. interruptana* H. Sch. 280 nahe kommend. Kopf, Rücken und Vorderflügel olivbraun, ersterer mit abstehenden, langen sich gegen einander neigenden Schuppen besetzt, welche nach vorn einen Schopf bilden. Palpen gegen die Stirne aufgebogen, das erste Glied sehr kurz, das zweite lang, durch die langhaarige Beschuppung fast die Stirne erreichend, das dritte spitze Glied nach abwärts stehend. Fühler oben bräunlich unten weisslicher, Glieder dicht beschuppt, an jedem eine feine Borste, durch die Loupe sichtbar. Körper braungrau, Beine, Brust und Bauch etwas heller. Hinterschienen dick, lang beschuppt, mit zwei Paar Spornen, die vordern etwas länger.

Auf den olivenbraunen Vorderflügeln, mit der Loupe besehen, besteht die Färbung aus schwarzen und olivenbräunlichen Schuppen, welche dem Flügel ein feines wellenförmiges Ansehen geben. Die Vorderrandhäkchen sowie die unterbrochene Quer- und Mittelbinde sind weiss, seidenglänzend.

Das erste Paar Vorderrandhäkchen ist kaum getrennt, und zieht sich nächst dem Flügelsaume in einer verloschen bleifärbig glänzenden

Linie bis zum Innenwinkel, das zweite Paar ist getheilt, gegen das erste Paar geneigt, und verbindet sich mit der Bleilinie; das dritte und vierte Paar sind nicht getheilt, verbinden sich etwas vom Vorderrande entfernt zu einem gamma-ähnlichen Zeichen; unterhalb dieses Zeichens zieht sich eine nach aussen stumpfgezackte weisse Binde Hinterwinkel, welche den sogenannten Spiegelfleck bildet, worin zwei bis drei feine schwarze Punkte stehen; fast in der Mitte des Flügels geht vom Innenrande eine weisse nach aussen sich etwas neigende Binde, welche in der Subcosta endet. Bei den verwandten Arten ist diese Binde mehr sichelförmig gebogen, wo meist eine dreieckige Makel gebildet wird. Die Fransen grau schimmernd. Hinterflügel dunkelgrau, ins Bräunliche ziehend. Saumlinie und Fransen weisslichgrau.

Unterseite braungrau, Hinterflügel etwas heller; auf den Vorderflügeln scheint die Zeichnung von oben schwach-gelblich durch. Saumlinie gelblich-grau, Fransen grau-weisslich schillernd.

Anfangs Juli scheuchte ich auf einer Berglehne dieses einzelne Männchen aus einem Eichenstrauche.

G. Perlepidana Hw. (*Loderana* Klrr.) Mai bei Tultscha im Eichengebüsch.

G. dorsona F. (*Jungiana* Tr.) Juni auf Berglehnen um Disteln gefunden.

G. corticana Hb. Juli aus Eichengebüsch gescheucht.

G. incarnana Hw. (*dealbana* Fröl) Juni und Juli aus Hecken gescheucht.

G. trimaculana Don. Juni um Ulmengebüsch nicht selten.

G. Mitterbacheriana S. V. Mai und Juni aus Eichenhecken gescheucht.

G. achatana S. V. Juli einzeln um Dornhecken.

G. lanceolana Hb. Juni in Thälern nicht selten.

G. antiquana Hb. Juli einige Abends auf der Commissions-Hutweide gefangen.

G. fractifasciana Hw. (*cuphana* Dup.) Mai häufig auf Hutweiden und Berglehnen; auch im Juni bei Ciucorowa häufig.

G. comptana Froel. Mai auf Berglehnen nicht selten.

G. tineana Hb. Mai Abends auf der Commissions-Hutweide geflogen.

G. apicella S. V. Mai und Juni auf Berglehnen aus Sträuchern gescheucht.

G. derasana Hb. Juli auf Bergen aus Gebüschern gescheucht.

Tmetocera ocellana S. V. Juli um Schlehenhecken geschwärmt.

Carpocapsa pomonella L. Juni einige im Zimmer gefangen.

Dichrorampha Petiverella L. Juli gegen Abend in Gebirgstälern auf *Mentha* schwärmend.

D. alpinana Tr. Juli ebenfalls um *Mentha* geflogen.

D. Grunerianu H. S. Juni einzeln auf einer Berglehne.

D. plumbana Sc. (*Zachana* Tr.) Mai und Juni auf Berglehnen und in Gebüschern.

D. Patorblastis plumbatana Zll. Mai auf dürrem Eichengebüsch einige gefangen.

D. Rhediella L. Juni um Weissdornhecken.

Solenobia triquetrella F. R. Mai zwei Männchen auf der Commissions-Hutweide Abends gefangen.

Lyppusa maurella S. V. Juni in einem Gebüsch ein Weib gefangen.

Euplocamus anthracinalis S. c. Ende Mai in Gebüsch um Tultscha und bei Telitza geflogen.

E. boleti F. Juni bei Tultscha in einem Nussbaume einige Stücke.

Atychia appendiculata Esp. Juni auf Berglehnen.

A. nana Tr. Juli zwei Männchen auf der Commissions-Heide.

Tinea imella H. b. Mai auf Berglehnen Abends um Sträucher geschwärmt.

T. rusticella H. b. Juni um einen Haselstrauch einige gefangen.

T. monachella H. b. ein ♀ auf einem Ahornstrauche.

T. quercicolella H. S. Juni bei Ciucorowa um alte morsche Eichen Abends geflogen.

T. granella L., *T. spretella* S. V., *T. pellionella* L. und *T. biselliella* Hummel Juni im Zimmer und an Mauern.

Myrmecozela *) **Danubiella** m. (**ochroleucella olim**). Taf. 1.

Fig. 3. ♂. 4. ♀.

Von der Grösse der *Eriocottis fuscanelle* Zell. Die Vorderflügel etwas schmaler, und an der Spitze mehr gerundeter; die Hinterflügel gespitzter. Mann: Kopf, Rücken und Vorderflügel gelb, der Kopf dicht und lang beschuppt, Palpen gelb, das erste Glied kurz, das zweite dreimal so lang als das erste, das dritte kurz, etwas nach abwärts stehend, die ersten zwei Glieder dicht mit langen abstehenden Schuppen besetzt. Beine bräunlichgrau, die Tarsen heller. Die Hinterschienen verdickt, dicht gelblich-grau beschuppt, mit zwei Paar Spornen. Fühler weiss und schwärzlich, geringelt, unten zart-weisslich bewimpert. Hinterleib oben die ersten drei Ringe aschgrau seidenglänzend, die vier letzten und Afterbüschel gelblich, grob und abstehend beschuppt.

Vorderflügel oben helldottergelb, seidenglänzend, die Fransen heller und breit. Hinterflügel aschgrau, Saumlinie gelblich mit grauen Schuppen begränzt. Fransen am Vorderrande bis um die Spitze nach dem Aussenrande gelblich, dann bis zum Innenwinkel grau.

Unterseite der Vorderflügel braungrau mit violetter Schiller. Vorderrand und Flügelsaum ochergelb, die Fransen heller. An der Flügel-

*) Ob *Danubiella* richtig in das Genus *Myrmecozela* gehört, kann ich nicht genau angeben. *Tinea* ist es keine zu Folge der Palpen und der muldenförmigen Vertiefung auf der Unterseite der Vorderflügel und der abweichenden Form des Weibes.

wurzel zwischen den beiden Längsrippen ist eine ovale muldenförmige Vertiefung. Hinterflügel aschgrau, die Saumlinie und Fransen wie oben.

Das Weib hat etwas kürzere Flügel, an der Spitze mehr gerundet, und von blassgelber Farbe, seidenglänzend, Fransen kaum heller.

Kopf dunkler rauh beschuppt, Fühler weiss und schwarz geringelt, Beine gelblich. Hinterflügel gelblich mit grauem Schimmer, so auch die Fransen. Hinterleib lang, die ersten drei Ringe hellgrau, die letzten vier gelblich, an den Seitenrändern mit kleinen aufgestülpten Büschelchen besetzt, die den letzteren Leibringen ein rinuenartiges Aussehen verleihen. Legestachel hervorstehend.

Unterseite wie oben gefärbt, die ovale muldenförmige Vertiefung wie beim Manne vorhanden.

Im Mai überall um Tułtscha auf Hutweiden, Feldrainen und Berglehnen. In den Morgen- und Abendstunden laufen sie an den Grashalmen bis zur Spitze, bleiben einige Zeit sitzen, und fliegen eine Strecke weiter, sich wieder an Gräser setzend.

Gegen Ende Mai fand ich an einem warmen windstillen Abende nach Sonnenuntergang auf der Commissions-Heide einige Weiber, welche an den Grashalmen hinauf liefen, und ruhig sitzen blieben, um vermuthlich den Mann zu erwarten.

Im Jahre 1850 brachte ich einige Männer aus Dalmatien, welche ich unweit von Spalato auf einer Hutweide zwischen Weingärten fing, die beim Verkaufe meiner damaligen Sammlung an Herrn Dr. Schneider in Breslau übergingen.

Lampronia rubiella Bjerk. (*variella* T.) Juni in einem Gebirgsthale zwei Stücke auf Brombeeren.

Incurvaria muscoteilla F. Mai nicht selten um Sträucher geschwärmt.

I. Koerneriella Zll. Mai bei Telitza an einer Buche einen Mann gefangen.

I. Oehlmanniella Hb. Juni auf Bergen um Eichengebüsch geflogen.

Micropteryx calthella L. Mai in Thälern, an Gräben auf Salbei.

M. fastuosella Zll. Mai einige um Eichengestrüpp gefangen.

Nemophora Swammerdammella L. Mai und Juni um Sträucher geschwärmt.

N. pilella S. V. Mai einzeln auf Berglehnen gefunden.

Adela fibulella S. V. Mai auf *Veronica*-Blüthen nicht selten.

A. leucocerella Sc. (*bimaculella* F. R.) Mai auf Berglehnen auf *Veronica*-Blüthen.

A. rufifrontella Tr. Mai auf der Commissions-Hutweide einzeln.

A. rufimitrella Sc. (*Frischella* Hb.) Juni auf blühender *Valeriana*.

A. Mazzeolla Hb. Anfangs Juli auf einer Berghutweide um Hecken geschwärmt.

A. Sulzella S. V. Juni auf jungen Gebüsch geflogen.

- A. viridella* S. V. Mai und Juni nicht selten um Hecken geschwärmt.
Nematois fasciellus F. (*Schiffermüllerellus* Hb.) Juli um Schlehenhecken geflogen.
N. scabiosellus S. V. Juli in Gebüsch auf einer hochwachsenden dunkelrothen Scabiosen-Art nicht selten vorkommend.
N. Pfeifferellus F. Juli selten auf einer Berghutlehne, auf *Jacobaea* geflogen.
N. istrianelus H. S. Juli auf demselben Platze zwei Weibchen gefangen.
N. mollellus Tr. Juli ebenda gegen Abend geflogen.
Swammerdamia caesiella Hb. Juni einzeln um Schlehenhecken.
Hyponomeuta plumbellus S. V. Juli auf *Evonymus* gefangen.
H. variabilis Z. Juni auf Schlehen nicht selten.
H. malinellus Z. Juni in Tultscha auf Aprikosenbäumen häufig, wo im Mai die Raupen in Massen waren.
H. evonymellus Sc. Juni und Juli um Tultscha, und bei Ciucorowa häufig.
Psecadia bipunctella F. (*Echiella* S. V.) Mai nicht selten an Zäunen
Plutella cruciferum Zll. Mai und Juli allenthalben häufig.
P. porectella Juni einige auf der Commissions-Heide gefangen.
Theristis caudella A. (*cultrella* Hb.) Mai auf der Commissions-Heide an einer Planke ein Paar in *Copula* gefunden.
Cerostoma persicella S. V. Juni einige aus Schlehenhecken gescheucht.

***Cerostoma instabilella* m. Taf. 1. Fig. 5—7.**

Diese Schabe, welche in Färbung und Zeichnung sehr ändert, hat die Grösse von *Cerostoma vitella* L., jedoch sind die Vorderflügel spitzer, welche sie von allen ihren Verwandten auszeichnet.

Kopf, Rücken, Palpen, Beine, Bauch und die Grundfarbe der Vorderflügel veilgrau.

Das erste und zweite Palpenglied hängend mit langen abstehenden Schuppen, das dritte aufgebogen. Zunge lang, gerollt. Fühler weissgrau, schwach geringelt.

Vorderflügel langgestreckt und spitz. Die Grundfarbe veilgrau, Zeichnung auf den Vorderflügeln sehr veränderlich, bei manchen Stücken (wie Fig. 5) sind zweidrittel des Flügels dunkelviolettblau, welche Farbe sich von der Wurzel bis in den Innenrand zieht, der veilgrau bleibt. Nahe dem Innenrande steht nicht weit vor der Mitte des Flügels ein weisslich begränztes Häkchen, welches in die dunkle Färbung reicht, auch nahe dem Aussenrande des Flügels (wo sich die Zelle schliesst), ist oft ein solches Häkchen vorhanden, worin meist ein schwacher schwarzer Punkt steht, welcher die Mittelzelle anzeigt.

Fig. 6. Vorderflügel durch den dunklen Vorder- und Innenrand begrenzt, bleibt nur die Flügelmitte hellveilgrau, da, wo am Vorderrande der dunkle Streif endet, zieht sich im Mittelfelde ein schwarzer nach oben weiss gesäumter Streifen bis durch die Fransen der Flügelspitze. Im dunklen Innenrande steht eine weisse feine Linie, dann folgt ein schwarzer unterbrochener Längsstreifen, wo auch so ziemlich in der Mitte das weisse Häkchen sichtbar ist.

Fig. 7. Vorderflügel einfarbig veilgrau, nur der Innenrand dunkelgrau, in dem das weisse Häkchen sichtbar bleibt, am Schlusse der Mittelzelle ein länglicher, an der Flügelspitze ein feiner schwarzer Punkt; die Rippen ziehen sich vom Saume aus gegen die Mittelzelle in feinen weissen Linien. Es kommen auch Exemplare mit ganz einfarbigen grauen Vorderflügeln vor, wo nur sehr feine schwärzliche Schuppen eingesprengt sind. Die Fransen sind dunkelgrau, am Aussenwinkel etwas heller, mit zwei dunklen Saumlinien durchzogen.

Hinterflügel aschgrau, mit schwach bläulichem Schimmer, an der Spitze dunkler, Saumlinie gelblich, Fransen grau, am Innenwinkel fast noch einmal so lang als an der Spitze der Flügel. Die erstern Leibringe gelblich, die letzteren aschgrau. Unterseite der Vorderflügel dunkelgrau röthlichviolett schimmernd; am Vorderrande nahe der Flügelspitze drei bis vier dunkle Striche, welche auch zuweilen mangeln. Hinterflügel etwas heller als oben.

Ich entdeckte diese Schabe zuerst im Jahre 1850 unweit von Spalato in Dalmatien, fand sie in Brussa, Amasia und bei Tultscha stets um *Clematis*-Hecken in den Morgen- und Abendstunden. Flugzeit Mitte Juli.

C. Chazariella Zll. nov. Sp. Juli in den Bergen aus Hecken gescheucht.

Cerostoma Chazariella Zell. Taf. 1. Fig. 8.

Ich gebe bloss die Abbildung, da noch keine existirt. Beschrieben hat sie Freund Zeller nach Exemplaren aus Sarepta.

C. sylvella L. Juli einige um Eichengebüsch gefangen.

C. radiatella Don. (*Fissella* Hb.) Mai von dürren Sträuchern geklopft.

Phibalocera quercana F. (*Fagonella* Tr.) Juli auf Eichen.

Ph. luticornella Zll. Juli einzeln um Weissdornsträucher bei Sonnenuntergang geflogen.

Depressaria purpurea Hw. Mai einige aus dürren Hecken gescheucht

D. veneficella Zll. Juli auf einer Berglehne um Doldengewächse.

D. tenebricosa Zll. Juli ein Weibchen auf der Commissions-Heide gefangen.

Gelechia Denisella S. V. Juni bei Ciucorowa auf einer Berglehne.

G. ferrugella S. V. Juli einzeln von Eichengebüsch geklopft.

G. Kollarella Costa. Juli auf Berglehen Abends einzeln um niedere Pflanzen geflogen.

G. cinerella L. Mai bis Juli allenthalben auf Berglehnen und Gebüschen häufig. Die Weibler seltener.

G. populella L. Juli an Pappelstämmen.

G. scintillella F. R. Juni auf Berglehnen des Abends geflogen.

G. terrella S. V. Juni und Juli häufig auf Hutweiden.

G. humeralis Zll. Mai einige aus Eichengebüsch gescheucht.

G. artemisiella Tr. Juli einzeln auf Berglehnen.

G. obsoletella F. R. (*G. atriplicella* F. R.) Mai auf der Commissions-Heide um *Atriplex*.

***Gelechia rhodoptera* m. Taf. 1, Fig. 10.**

In Zeichnung, Gestalt und Grösse mit *Gelechia cytisella* Tr. zunächst verwandt; jedoch in der Färbung von ihr verschieden.

Kopf und Rücken hellbraun, durch die dunkleren eingesprenkelten Schuppen violett schimmernd. Bildung der Palpen, wie bei *Istrella*, das zweite Glied nach aussen braun, innen gelbbraun, das dritte gelbbraun und schwarz geringelt, Spitze schwarz; Beine braungrau, Schienen schwärzlich gefleckt, Tarsen gelblich und schwarz geringelt, Spornen schwärzlich. Unterleib gelbgrau, glänzend. Fühler braun und weisslich-gelb geringelt, durch die abstehenden Schuppen der Glieder erscheinen sie auf der Unterseite fein gesägt, Körper oben grau, Afterbüschel gelblich.

Vorderflügel rosenröthlich, grob schwarz beschuppt, mit röthlichem Schiller, die schwarzen Flecke und Punkte gelb umsäumt, die Binde vor der Flügelspitze nach aussen fein gezähnt, gelblich. Flügelwurzel schwärzlich, dann folgen zwischen den Mittelrippen zwei schwarze Punkte, in der Mitte, am Innenrande ist eine längliche schwarzbraune gelbgesäumte Makel, wurzelwärts neigend zieht sie sich bis zur Subcostalrippe; am Zellenschluss stehen noch zwei schwarzbraune gelb gesäumte Punkte, deren unterer schwächer werdend, sich gegen den Innenwinkel zieht, und die gelbliche Binde erreicht.

Unter dieser Binde ist der Grund verdüstert, der schwarze Punkt an der Flügelspitze am Saume nach innen gelb umzogen. Fransen graubraun, Saumlinie etwas heller mit schwärzlichen Schuppen begränzt. Hinterflügel und Fransen bräunlichgrau, erstere an der Wurzel heller, Saumlinie gelblich.

Vorderflügel unten braungrau, glänzend, an der Flügelspitze scheint die Binde von der Oberseite verloschen, der Flügelsaum schimmert gelblich.

Hinterflügel wie oben, Fransen etwas heller.

Mitte Juni fing ich das einzelne Männchen weit entfernt von Tultscha auf einer Berglehne um Ahorngebüsch.

G. scriptella Hb. Juni aus Hecken gescheucht.

G. Fischerella Tr. Juli einige in Thälern auf *Saponaria* gefangen.

Gelechia Istrella m. Taf. 1, Fig. 9.

In der Zeichnung der Vorderflügel *Gelechia electella* Zell., in Form und Grösse der *Gel. sequax* Haw. ähnlich. Kopf und Palpen weiss, Rücken weissgrau, mit dunkleren Schuppen. Stirne weiss, glänzend, anliegend beschuppt. Die Palpen wie bei *Gel. electella* das zweite Glied weiss, gegen das Ende schwärzlich beschuppt, das dritte weiss und schwarz geringelt, mit schwarzer Spitze. Fühler braun und weiss geringelt, unten zart bewimpert, das erste Glied knotig. Die Schenkel und Bauch hellgrau, glänzend, Schienen und Tarsen aussen schwärzlich nach innen gelblichgrau; erstere aussen schwärzlich und gelblich gefleckt, letztere gelblich und schwarz geringelt mit weissen Spitzen. Die drei ersten Ringe des Hinterleibes gelblich, die letzten vier grau, jeder mit zwei schwarzen Punkten besetzt; Afterbüschel gelblich.

Die Grundfarbe der Vorderflügel ist weiss, durch die drei schief-laufenden braunen Querbinden in vier Felder getheilt. Flügelwurzel bräunlich, die erste braune Binde, worin drei schwarze Punkte stehen, am Innenrande breiter als am Vorderrande, die zweite erreicht den Innenrand nicht, sondern endet beim ersten obern Rippenpunkt, wo ein länglich brauner etwas gegabelter Streifen sich bis zur dritten Binde an den schwarzen Punkt zieht, die untere Spitze der Gabel steht in Verbindung mit dem unteren Rippenpunkt; die dritte Binde am Vorderrande fast nur als ein länglich viereckiger brauner Fleck zu sehen, dann folgen die zwei fast zusammenhängenden Punkte, der untere beinahe den Innenrand erreichend. Vor der Flügelspitze ein pfeilförmiger brauner Schatten, in dem ein schwarzer Längspunkt steht. Am Vorderrand des Flügels stehen über den Schatten drei, an der Flügelspitze einer, und am Aussenrande unter denselben noch drei schwarze Punkte nahe dem Saum. In den weissen Feldern der Flügel sind einzelne braune Schuppen eingesprenkelt. Fransen grau, die Saumlinie mit dunkleren Schuppen begrenzt.

Hinterflügel weissgrau, an der Spitze braun angefliegen, Rippen braun, Saumlinie gelblich, Fransen grau und lang.

Unterseite der Vorderflügel bräunlichgrau, seidenglänzend, am Vorderrand in der Mitte und nahe der Flügelspitze je ein fast dreieckiger gelblicher Fleck; Saumlinie gelblich, am Vorderrand der Flügelspitze stehen in derselben drei schwärzliche Häkchen, Fransen grau. Die Hinterflügel unten wie oben gefärbt, seidenglänzend.

Das Weibchen unterscheidet sich durch etwas gerundete Flügel und mehr verdüsterte Grundfarbe.

Mitte Mai fand ich zwei Stunden südlich von Tultscha entfernt, auf einer Gebirgshöhe ein Pärchen um dürres Eichengebüsch.

G. sequax Haw. (*apicistrigella* F. R.) Juni aus Eichengebüsch gescheucht.

G. leucatella L. Juni und Juli auf Weissdornsträuchern vorkommend.

- G. triparella* Zll. Mai auf Bergen um Eichenhecken Abends geflogen.
G. ligulella S. V. Mai, Juni auf Berglehnen gefangen.
G. coronilla Tr. Juni um *Astragalus* gefangen.
G. biguttella H. S. Juni auf Berglehnen Abends einzeln auf Gras.
G. anthyllidella Hüb. Juni und Juli auf Hutweiden und in-Gebüsch geflogen.
C. bifractella Dgl. Juli einzeln auf *Anthemis tinctoria*.
G. carchariella Zll. Mai Abends auf Bergen um Gebüsch geflogen.
G. dimidiella Hb. Mai Abends auf Hutweiden und Berglehnen geflogen.
G. flammella Tr. (*G. formosella* Hb.) Juni in Thälern Abends geflogen.
G. detersella Zll. Juli einige auf Berglehnen gefangen.
G. nigricostella Dmp. Mai auf Berghutweiden.
G. stipella Hb. *Hermannella* F. Mai um *Chenopodium* an Zäunen gefunden.
Parasia paucipunctella Zll. Mai einzeln auf Berglehnen.
P. instestinella Mn. Led. Mschrft. Mai auf der Commissions-Heide Abends einzeln geflogen.
P. aprilella H. S. Anfang Mai auf Berglehnen Abends geflogen.
Cleodora striatella S. V. Juni häufig um *Artemisia*.
Megacraspedus dolosellus F. R. Mai auf der Commissions-Heide geflogen.
M. binotellus F. R. Mai auf Berglehnen Abends einzeln.
Holoscotia forficella Hb. Juni einzeln auf Berglehnen.
Anarsia lineatella Zll. Juni in Weingärten auf Pflirsich- und Aprikosen-Bäumen.
Ypsolophus fasciellus Hüb. Juni aus Hecken gescheucht.
Y. silacellus Hb. Juni auf Berglehnen einzeln.
Y. pudicellus Mn. Led. Mts. Juli auf Bergen um Eichengebüsch einige gefangen.
Y. verbascellus S. V. Im Juni und Juli von den im Mai gesammelten Raupen ausgekrochen. In der ganzen Umgebung von Tultscha, auch bei Ciucorowa nicht selten.
Sophronia parenthesella L. Juni einzeln auf Berglehnen.
Pleurota pyropella S. V. Juni auf Berglehnen nicht selten.
P. brevispinella Zll. Mai in einem entfernten Gebirgsthal einige gefangen.
P. rostellata Hb. Juni einzeln auf Berglehnen.
P. aristella L. Juli auf Bergen in Gebüsch Abends geflogen.
Harpella bracteella L. Juni einige um Eschengebüsch gefangen.
Hypercallia citrinalis Scop. Juni bei Ciucorowa auf Berglehnen auf pflanzenreichen Stellen.

Dasycera oliviella F. Anfang Juli einige auf Eschen gefangen.
Oecophora tripuncta Hw. Juni ein Männchen auf einem Eichen-
 strauch gefangen.

O. fulviguttella L. Juni einzeln auf einer Berglehne um Sträucher.

O. tinctella Tr. Juni einzeln um Eichengebüsch vorkommend.

Endromis lacteella S. V. Juli im Zimmer einige gefangen.

Butalis seliniella Zll. Juni auf Berglehnen und Hutweiden häufig.

B. flaviventrella H. S. Juli ein Weib auf einer Distel gefangen.

B. pascuella Zll. Juni einzeln auf Berglehnen.

B. punctivittella Costa. Juni einzeln auf Berglehnen.

B. chenopodiella Hb. Mai bis Juli nicht selten, an Zäunen und
 Mauern.

B. siccella Zll. Juli auf der Commissions-Heide zwei Stück gefangen.

Blastobastis phycidella Zll. Mai einzeln aus Hecken gescheucht.

Pancalia Leuwenhosekella L. Mai auf Berglehnen nicht selten.

Acrolepia graminella Tr. Mai auf einer Berglehne zwei Männchen
 gefangen.

A. cariosella Zll. Juni auf dem Steinbruchberge auf einer Wein-
 gartenlehne einige gefangen.

Aechmia thrasonella Scop. Mai in Thälern auf Binsen des Abends
 geflogen.

A. Fischeriella Zll. Mai auf Berglehnen auf *Coronilla* geflogen.

Simaethis pariana L. Juli auf *Clematis*-Blüthen gefangen.

S. Fabriciana L. (*S. alternalis* Tr.) Mai auf der Commissions-Heide
 nicht selten auf Nesseln.

S. nemorana Hb. (*S. incisalis* Tr.) Juli auf Brombeerblüthen.

Choreutis dolosana H. S. Juni einzeln auf Berglehnen.

Ch. Myllerana F. Juli einzeln auf dem Steinbruchberge an *Paeonia*
officinalis.

Tinagma perdicellum Juni einige auf Erdbeerblüthen im Gebirge
 gefangen.

Argyresthia ephippella F. Juni um Schlehen geflogen.

A. nitidella F. Juni auf Weissdorn und anderen Sträuchern.

A. mendica Hw. Juni um Schlehenhecken Abends nicht selten.

Gracilaria alchimiella Sc. (*Frankella* Hb.) Juni auf Eichengebüsch
 nicht selten.

G. stigmatella F. Mai einzeln von Sträuchern geklopft.

G. elongella L. Mai und Juli in Gebüsch meist um Ahorn.

G. tringipennella Zll. Mai auf einer Berglehne Abends gefangen.

Euspilapteryx Kollarrella Zll. Juni einige auf Eschen gefangen.

Coriscium Brongniartellum F. Mai um dürre Eichen Abends geflogen.

Ornia avellanella S. H. Mai und Juni um Schlehensträucher nicht
 selten.

Coleophora limosipennella Dup. Juni einzeln um Ulmengebüsch.

C. lutipennella Zll. Juli einzeln auf Eichen.

C. alcyonipennella Kollr. Juni auf einer Berglehne einige gefangen.

C. Fabriciella Vill. (*C. trochilipennella* Costa) Juni auf der Commissions-Heide des Abends.

C. auricella F. Juni bei Ciucorowa auf Hutweiden, im Walde einzeln.

C. vulnerariae Zell. Juni einzeln auf Berglehnen bei Tultscha.

C. fuscociliella Zll. Juni auf Bergen in Gebüsch.

C. caelebipennella Zll. *C. vibicella* Hb. Juni auf Berglehnen.

C. currucipennella Zll. Juni die Säcke auf Eichen. Juli der Falter; nur einzeln.

C. gallipennella Hb. Juni auf Berglehnen auf *Astragalus*.

C. serenella Dup. Juni an Berglehnen auf *Cytisus* gefangen.

C. vibicigerella Zll. Juli auf Berglehnen in Gebüsch einzeln des Abends.

C. ornatipennella Hb. Mai und Juni nicht selten auf blühendem Salbei.

C. ballotella F. R. Juni die Säcke nicht selten auf *Ballota*, Falter im Juli.

C. Wockeella Zll. im Juni die Säcke auf *Marrubium*, die Falter im Juli.

C. onopordiella Zll. Mai die Säcke auf Disteln, Falter Juni und Juli, aber selten. Im Jahre 1847 fand ich die Säcke im Mai auf dem Blocksberge bei Ofen in Masse auf Disteln, aus denen ich die Falter im Juni in Wien erzog.

C. albifuscella Zll. Juli ein Weibchen aus dem Gebüsch gescheucht.

C. niveicostella Dup. Juni einzeln auf Berglehnen auf dem Steinbruchberge bei Tultscha.

C. albicostella Dup. Juni einzeln.

C. laticostella Mn. Juni auf der Commissions-Heide einige gefangen.

C. onosmella Brahm, Juni einzeln auf Berglehnen.

C. lineariella Zll. Mai auf Berglehnen.

C. ciconiella F. R., H. S. (*C. silenella* H. S.) Juni auf Bergen in Gebüsch Abends geflogen.

C. argentula Zll. Juli auf Berglehnen einzeln.

C. stramentella Zll. Juli auf Berglehnen zwei Stücke gefangen.

C. otitae Zll. Juli auf Berglehnen Abends einzeln.

C. murinipennella Dup. Mai auf Berglehnen des Abends.

C. therinella Tgst. Juli auf *Artemisia* einige gefangen.

C. cespitiella Zll. Juni einzeln auf Berglehnen.

Pyroderces argyrogrammos Zll. Mai einzeln des Abends auf der Commissions-Heide.

Chauliodus pontificellus Hb. Juni auf Bergen um Hecken nicht selten.

- Ch. insecurellus* Götze. Mai Abends auf Berghütweiden.
Ch. chaerophyllellus Götze. (*Ch. testaceella* Hb.) Mai von dünnen Eichen geklopft. Selten.
Laverna miscella S. V. Mai und Juni auf Berglehnen Abends.
L. subbistrigella Hw. Juni einige aus Hecken gescheucht.
L. rhamniiella Zll. Juni aus Ahorngebüsch gescheucht, selten.
Chrysoclista aurifrontella Hb. Juni zwei Stück auf Weissdorn gefangen.
Ochromolopis icstella Hb. Juni einzeln auf einer Berglehne.
Stigmatophora Isabellella Costa. Juni auf der Commissions-Heide drei Stück gefangen.
Antispilla Pfeifferella Hb. Mai einzeln auf wilden Rosen.
Etachista albifrontella Hb. Juni in einem Gebirgsthale einige gefangen.
E. incanella H. S. Mai auf einer Berglehne zwei Stück.
E. griseella Zll. Mai auf Berglehnen um Sträucher Abends auf Gräsern geschwärmt. Die Weiber selten.
E. cingillella H. S. Mai einzeln um Hecken.
E. zonariella Tgst. Juni einige auf Eschengebüsch.
E. pollinariella Zll. Mai auf Berglehnen Abends geflogen.
E. rudectella S. H. Mai auf Bergen im Gebüsche einzeln.
E. anserinella Z. Juni bei Ciucorowa auf einer Hutweide einige gefangen.
E. dispilella Zll. Juni einzeln auf Berglehnen.
E. argentella Cl. Juni auf Berglehnen und in Gebüsch nicht selten.
Tischeria angusticollella Zll. Juni einige Stück um Schlehen.
T. marginea Hw. Mai einzeln auf Brombeeren.
T. complanella Hb. Mai und Juni nicht selten auf jungen Eichen.
Lithocolletis roboris Zll. Mai auf Eichen.
L. hortella F. Mai und Juni auf jungen Eichen.
L. abrasella Z. Mai und Juni auf Eichen.
L. Heegeriella Zll. Juni um Dornhecken und Eichengebüsch.
L. alniella Zll. Mai bei Delizza an Erlenstämmen nicht selten.
L. ulmifoliella Hb. Juni einzeln auf Ulmgebüsch.
L. quercifoliella Zll. Juni auf jungen Eichen nicht selten.
L. emberizaepennella Bouche Juni in Gebirgstälern um Gesträuch einige gefangen.
L. Froehlichella Zll. Juni bei Ciucorowa an Erlenstämmen häufig.
L. Kleemannella F. Mai nicht selten auf Weissdornsträuchern.
Opostega salaciella Tr. Mai in einem Gebirgsthale an einem Graben um Nessel zwei Stück gefangen.
O. crepusculella Zll. Juni bei Ciucorowa einige auf Gras.
Bucculatrix ulmella Zll. Mai einzeln auf Ulmensträuchern.

B. crataegi Zell. Juni auf Weissdorn.

B. Boyerella Dup. Juni nicht selten auf Ulmengebüsch geflogen.

B. gnaphaliella Tr. Mai einige auf einer Berglehne gefangen.

Nepticula gratiosella Stt. Mai zwei Stück im Gebüsch Abends auf Gras.

Trifurcula pallidella Zll. Juni auf einer Berglehne einige gefangen.

Agdistis meridionalis Zll. Juni. Am Morgen ein Männchen an einem Grashalme gefangen.

Platyptilus rhododactylus S. V. Anf. Juli auf Rosensträuchern nicht selten.

P. Zetterstedtii Zell. Juli in Thälern auf Hufblattich des Abends.

P. cosmodactylus Hb. Juni zwei Stücke im Gebüsch bei Marcosch.

Oxyptilus tristis Zll. Mai auf der Commissions-Heide einige gefangen.

O. distans Zell. Juni auf Berglehnen und jungen Gebüsch.

O. obscurus Zll. Mai und Juli nicht selten auf Berglehnen und Hutweiden.

Pterophorus miantodactylus Zll. Mai Abends auf der Hutweide des Herrn von Malinovsky geflogen.

P. fuscus Retz. Juli in Gebüsch des Abends.

P. stigmatodactylus Zll. Juni auf Berglehnen und in Gebüsch geflogen.

P. lithodactylus Tr. Juli in Thälern einzeln aus Gebüsch gescheucht

P. pterodactylus L. Mai bis Juli überall häufig.

P. scarodactylus Hb. Juni bei Ciucorowa ein Weib gefangen.

P. carphodactylus Hb. Juni in Thälern um Disteln und Hufblattich des Abends geflogen.

Aciptilus spilodactylus Curt. Juni und Juli auf *Marrubium* gezogen.

A. xanthodactylus Tr. im Juli auf *Inula* gefangen.

A. baliodactylus Zll. Juli einige auf Anhöhen im Gebüsch auf Disteln gefangen.

A. tetradactylus L. Juni überall auf Berglehnen und Hutweiden.

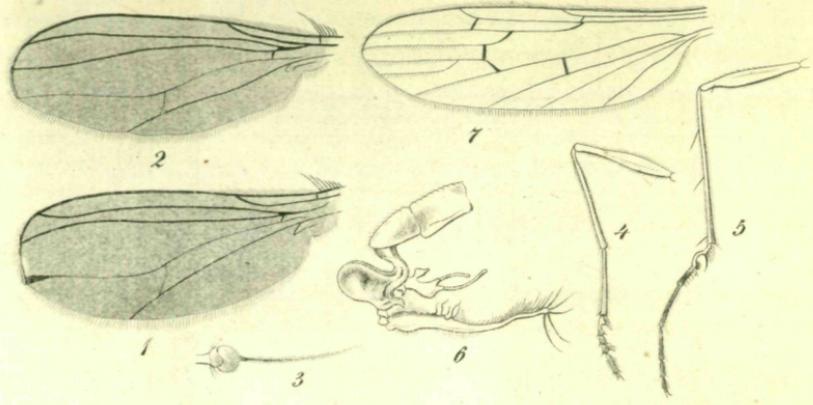
A. pentadactylus L. Juni und Juli überall häufig.

Alucita polydactyla Hb. Juli auf Berglehnen aus *Clematis*-Hecken gescheucht.

Als Anhang, um die Fauna zu vervollständigen, führe ich noch diejenigen Species an, welche Herr von Malinovsky angeblich aus der Gegend um Tultscha an das k. k. zool. Hof-Kabinet zum Bestimmen sandte, welche mir während der drei Monate meines Sammelns nicht vorkamen.

- | | |
|--|---|
| <p><i>Ocnogyna parasita</i> Hb. von mir auch als Raupe vom Mai bis Juli sehr häufig; auf den verschiedensten Pflanzen überall um Tultscha gefunden.</p> <p><i>Phragmataecia castaneae</i> Hb. (<i>arundinis</i> Hb.)</p> <p><i>Clidia geographica</i> F.</p> <p><i>Bryophila receptoricula</i> Tr.</p> <p><i>Agrotis crassa</i> Hb.</p> <p><i>Mamestra peregrina</i> Tr.</p> <p><i>Ulochaena hirta</i> Hb.</p> <p><i>Amphipyra tragopogonis</i> L.</p> <p><i>Leucania obsoleta</i> Hb.</p> <p>„ „ <i>evidens</i> Hb.</p> | <p><i>Leucania lithargyrea</i> Esp.</p> <p><i>Plusia Zosimi</i> Hb.</p> <p><i>Plusia orichalcea</i> F.</p> <p><i>Heliothis cognata</i> Err.</p> <p>„ <i>cardui</i> Hüb.</p> <p><i>Hibernia bajaria</i> S. V.</p> <p><i>Biston zonarius</i> S. V.</p> <p><i>Eupithecia subnotata</i> Hb.</p> <p><i>Botys palustralis</i> Hb.</p> <p><i>Crambus jucundellus</i> H. S.</p> <p><i>Spermatophthora Hornigii</i> Led.</p> <p><i>Zophodia ilignella</i> Zell.</p> <p><i>Tortrix corylana</i> Hb.</p> <p><i>Tinea casanella</i> Ev.</p> |
|--|---|

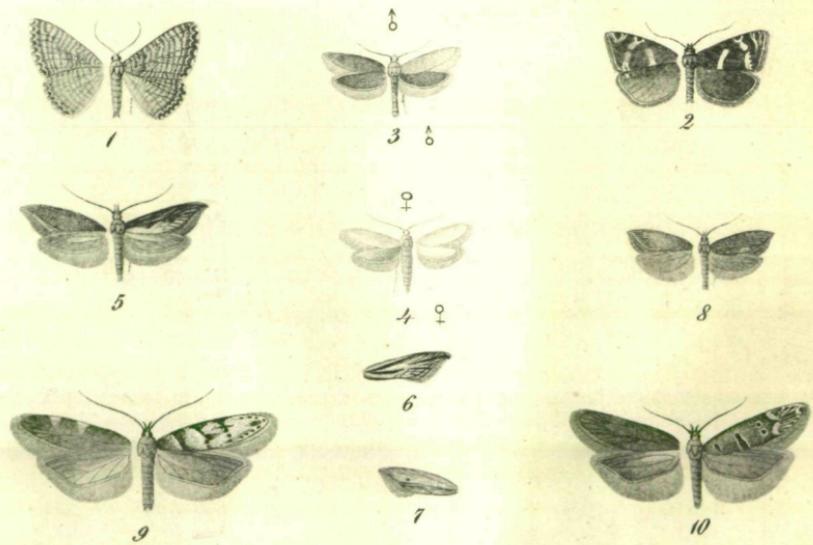
A



1-6. *Systemus ornatus* Mik. 7. *Thaumastoptera calceata* Mik.

B

J. Mann zur Schmetterlings:
Fauna der Dobrutscha.



1. *Eupithecia multilineata* Mn. 2. *Grapholitha gamma* Mn. 3. 4. *Myrmecozela danubiella* Mn. 5-7 *Cerostoma instabilella* Mn. 8. *Cerostoma Chazariella* Zll. 9. *Gelechiella Istrella* Mn. 10. *Gelechia rhodoptera* Mn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Mann Josef Johann

Artikel/Article: [Aufzählung der im Jahre 1865 in der Dobrudscha gesammelte Schmetterlinge. \(Tafel 1\) 321-360](#)